Amtliche Mitteilung | Ausgabe Nr. 19 | 01/2023 | 6336 Langkampfen | Zugestellt durch Österreichische Post

My DAHOAM

GEMEINDEMAGAZIN LANGKAMPFEN MÄRZ 2023

Zeitenwende

MIT RÜCKBLICK 2022

Photovoltaik

Bauanzeigen, Förderungen und interessante Einblicke in das Thema Photovoltaik.
Seite 12 und 13

Jungbürgerfeier

Es wurde geehrt, gefeiert und gelacht. Eine Jungbürgerfeier, bei der keiner alt aussah.
Seite 29

Literatur beim Altwirt

Literatur vom Feinsten, kulinarische Leckerbissen und musikalischer Ohrenschmaus.
Seite 43

Liebe Langkampfnerinnen und Langkampfner! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Nach einem Jahr Abstinenz erscheint wieder eine Ausgabe unseres Gemeindemagazins. Ziemlich genau vor einem Jahr hat sich der Gemeinderat nach den Wahlen neu konstituiert und Corona-Maßnahmen, die uns über zwei Jahre das (öffentliche) Leben zeitweise auf ein Mindestmaß reduzierten, wurden wieder gelockert. 2022 mussten wir auch feststellen, dass die Zeit des Friedens in Europa ein jähes Ende fand. Mit dem Krieg in der Ukraine wurde die über ein Dreivierteljahrhundert mühsam erarbeitete europäische Friedensordnung mit einem Streich über den Haufen geworfen.

Krisen & Veränderung

Im Schlepptau der Krisen um Frieden, Freiheit, Klimaveränderung, Lieferketten, Preissteigerungen und fehlende Arbeitskräfte sind WIR, die in den Gemeinden Verantwortung tragen, angehalten, die Gemeindeagenden in gewohnter Weise abzuwickeln. Mehr noch: Wenn alles teurer wird, sollen die öffentlichen Leistungen „billiger“ werden. Das alles in einer Zeit, in der Fach- und Arbeitskräfte fehlen. Die Folge: Wir steuern in eine Zeit des Mangels, der in vielen Bereichen bereits erkennbar ist.

Den Bedarf erkennen

Unter den beschriebenen Gegebenheiten haben wir als Gemeinde die Aufgabe, unsere Kräfte zu bündeln, damit Nutzen für uns in Langkampfen und darüber hinaus in der Region, entsteht. Dabei stehen große Aufgaben vor uns, weil wir in vielen Belangen an den Kapazitätsgrenzen stehen.
Von den Kindergärten über die Volksschulen bis zur Neuen Mittelschule haben wir Handlungsbedarf zur Umsetzung der Ansprüche der „Pädagogik der Zukunft“. Der Umgang mit dem Thema alternde Gesellschaft bedingt eine Neuausrichtung des altersgerechten Wohnens, der Betreuung und Pflege. Für die jungen und aktiven Menschen braucht es Kultur- und Sporteinrichtungen als Orte der Begegnung und des Miteinanders. Diese sind der Kitt der Gesellschaft. All diesen Themen haben wir uns bereits in den letzten Jahren verschrieben. Der neue Gemeinderat arbeitet konstruktiv an den vielen Themen weiter.

Das große Thema Energie

Die Infrastrukturfragen, von der Wasserversorgung bis zu den Veränderungen der Energieversorgung der privaten Haushalte und der Betriebe der Langkampfner Wirtschaft, sind eine enorme gemeinsame Herausforderung. Daran arbeiten wir unter den sich ständig ändernden Verhältnissen schon seit Jahren. Die Frage um die Energiegewinnung mittels Photovoltaik ist bereits entschieden. Die Gemeinde errichtet noch dieses Jahr auf mehreren Dächern der Gemeindegebäude entsprechende Anlagen.
Studien und Planungen zur Umsetzung von Kraftwerken an den Fallrohren der Trinkwasserversor - gung, von Mikronetzen zur Wärmegewinnung und Verteilung für Gemeindegebäude, einer Biogasanlage zum Nutzen der Gülle als Nebenprodukt aus der Landwirtschaft zur Energiegewinnung mit den vielen Vorteilen einer biologischen Aufbereitung vor der Ausbringung als Dünger. Ein Anschluss an das Netz der Stadtwerke Kufstein zur Wärmeversorgung der Betriebe im Gewerbegebiet und einer möglichen Erweiterung ins Siedlungsgebiet ist ein Thema der Betriebe im Gewerbegebiet.

Die Wasserfrage

Nachdem die ÖBB die dauerhafte Versorgung durch einen Brunnen auf Langkampfner Gemeindegebiet erst zu einem späteren Zeitpunkt umsetzen wird, erfolgt für

die Bauzeit der Unterinntaltrasse die Lieferung von Wasser durch die Stadtwerke Kufstein. Gleichzeitig errichtet die Firma Sandoz einen Trinkwasserbrunnen, der zukünftig den Bedarf des Unternehmens autark abdecken soll.

Mit Sachlichkeit zum Ziel

Für alle diese Aufgaben braucht es eine komplexe sachliche Aufbereitung. Alles was wir tun, hat nur ein einziges Ziel: Eine Verbesserung der bestehenden Verhältnisse und die Versorgungssicherheit. Dabei braucht es für fast alle Projekte Grundeigentümer als Partner und deren guten Willen für das Gemeinsame. Der Wille zum Guten schafft Besseres!

In diesem Sinne wünsche ich uns ein Jahr, das im Frühjahr und Sommer unser Land in bunter Pracht erblühen lässt. Das Ganze verbinde ich mit dem Wunsch, viele Langkampfnerinnen und Langkampfner bei den Veranstaltungen der Vereine, bei den Wirten oder ganz einfach nur beim „unter die Leut gehen“ zu treffen.

Euer Bürgermeister
Andreas Ehrenstrasser

EDITORIAL

Unser Ziel ist es, mehr als nur Information zu bieten

Mit Beginn des Jahres konnten wir mit Sabine Chrószcz-Erharter eine Mitarbeiterin für die Medienarbeit für unser Team im Gemeindeamt gewinnen. Die gesamte Kommunikations- & Öffentlichkeitsarbeit wurde somit neu definiert. Gemeinsam mit Sabine arbeitet Joshua Lentner im Kreativbereich.

Um dem Anspruch an eine zeitgemäße, umfassende und transparente Bürgerinformation gerecht zu werden, bedienen wir uns mehrerer Werkzeuge: Vom klassischen Druckwerk(Gemeindemagazinund Gemeindeinfo) über unsere Homepage, der digitalen Amtstafel, die Gem2Go App und sozialer Medien wie Facebook und Instagram. Mit diesen Instrumenten erfüllen wir unsere Informationspflicht umfassend. Darüber hinaus erheben wir den Anspruch an uns selbst, unseren Bürger:innen mehr als nur Information zu bieten. Langkampfen ist eine Gemeinde interessanter Menschen und Persönlichkeiten, ein Ort vielfältiger Ereignisse und Veranstaltungen sowie eine Stätte traditioneller Brauchtumspflege. Nicht zu vergessen ist Langkampfen als vitaler Wirtschaftsstandort in der Region. Neben den wichtigen Informationen aus der Gemeinde selbst, wollen wir über die Menschen und ihren „Lebensraum“ berichten und ein Informations- und Dokumentationsangebot der Zeitgeschichte in der Gemeinde gewährleisten. Frei von erhobenem Zeigefinger, frei von einseitiger Meinungsdoktrin.
„Tu Gutes und sprich darüber“ lautet die Einladung an alle Bürger:innen von Langkampfen. Wann immer Wunderbares, Interessantes oder Wissenswertes in Langkampfen geschieht, soll es die Aufgabe des Gemeindemagazins sein, diese Ereignisse aufzuzeigen und darüber zu berichten.
Deshalb laden wir die Langkampfner Bevölkerung, Vereine und Unternehmen herzlich dazu ein, uns an „Euren“ Geschichten, Erfolgen, Entwicklungen und Leistungen teilhaben zu lassen.

INHALT

04 **Der Gemeinderat**
Der Gemeinderat ist Entscheidungsorgan und trägt Verantwortung für Langkampfen

09 **Ein Blick ins Team**
Das Bauhofteam sorgt für Sauberkeit, Ordnung uvm. im gesamten Gemeindegebiet

27 **Langkampfner Skitag**
Ein Wettbewerb im Schnee

33 **Schüler am Wort**
Die Schüler der Mittelschule schreiben über Digitalisierung in der Schule

42 **Spurensuche**
Kunst in Langkampfen hat einen Namen

47 **Jahresrückblick 2022**.

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeinde Langkampfen
Auflage: 2.200 Stück | geht per Post an alle Haushalte in Langkampfen
Redaktion: Gemeinde Langkampfen
Sonnweg 1, 6336 Langkampfen
+43 5332 87669 | www.langkampfen.at
gemeindemagazin@langkampfen.at
Produktion: Gemeinde Langkampfen
Fotonachweise: Gemeinde Langkampfen, Pixabay (wenn nicht anders angegeben)
Druck: Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

Nächste Ausgabe: 3. Juli 2023
Redaktionsschluss: 1. Juni 2023

Die Mitglieder des Gemeinderates

Bgm. Andreas Ehrenstrasser **GFL**

Bgm.-Stv. Josef Greiderer **STARK**

Nikolaus Mairhofer **SPÖ**

DI Georg Juffinger **GFL**

Georg Karrer **STARK**

Edith Untersberger **SPÖ**

Claudia Winkler **GFL**

Sebastian Luchner **STARK**

Hermann Palla **SPÖ**

Michael Karrer **GFL**

Patrick Kök **STARK**

Anna Adensam **SPÖ**

Ferdinand Steinlechner **GFL**

Martin Mayr **STARK**

Evelyne Markt **MFG**

GR-WAHL VOM FEBRUAR 2022

Der Gemeinderat ist Entscheidungsorgan

Der Langkampfner Gemeinderat wurde am 27. Februar 2022 gewählt und wird mit vollem Einsatz die Interessen der Bürger:innen bis 2028 vertreten.

Der Gemeinderat trägt im Auftrag der Bevölkerung Verantwortung für ein sicheres und fortschrittliches Leben zum Wohle der Allgemeinheit. Die Gemeindemandatare richten den Fokus vor allem auf ein soziales Miteinander, finanzielle Ausgewogenheit und Kontinuität im Ort. Entscheidungen fallen mit dem Blick nach vorne, stets am Puls der Zeit.

Gemeindevorstand

Bgm. Andreas Ehrenstrasser
Bgm.-Stv. Josef Greiderer
Nikolaus Mairhofer
DI Georg Juffinger
Georg Karrer

Ausschüsse

AUSSCHUSS FÜR BAU, INFRASTRUKTUR, GEMEINDEENTWICKLUNG UND RAUMORDNUNG

Andreas Ehrenstrasser *Obmann*
Josef Greiderer
Hermann Palla
Michael Karrer
Martin Mayr
Wolfgang Gratt *Beratendes Mitglied*

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND MOBILITÄT

DI Georg Juffinger *Obmann*
Martin Lettenbichler
Patrick Kök
Andreas Kapfinger
Herbert Egger
Evelyne Markt *Beratendes Mitglied*

AUSSCHUSS FÜR LEBENSRAUM, UMWELT UND VERKEHR

Patrick Kök *Obmann*
Ferdinand Steinlechner
Hermann Palla
Andreas Kapfinger
Sebastian Luchner
Evelyne Markt *Beratendes Mitglied*

AUSSCHUSS FÜR JUGEND, FAMILIE, BILDUNG UND INTEGRATION

Anna Adensam *Obfrau*
Claudia Winkler
Julia Speer
Luzia Fischer
Nicole Embacher
Evelyne Markt *Beratendes Mitglied*

AUSSCHUSS FÜR SPORT & KULTUR

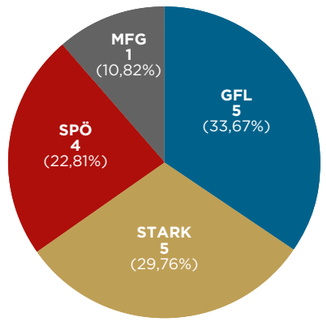
Josef Greiderer *Obmann*
Edith Untersberger
Patrick Haun
Ferdinand Steinlechner
Sebastian Luchner
Wolfgang Gratt *Beratendes Mitglied*

ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Nikolaus Mairhofer *Obmann*
Georg Karrer
Claudia Winkler
Ferdinand Steinlechner
Martin Mayr

Wahlergebnis vom 27.02.2022

- GFL - Gemeinsam für Langkampfen
  Kompetenzteam Bgm. Andreas Ehrenstrasser
- SPÖ Langkampfen & Parteifreie
- Das Starke Team für Langkampfen
- MFG - Menschen Freiheit Grundrechte



Das gesamte Ergebnis inkl. der Zahlen einzelner Sprengel ist auf unserer Homepage einsehbar: langkampfen.at/wahlergebnisse

Aus dem Gemeinderat

Veranstaltungsequipment
Die Gemeinde hat bei der HTL Bau & Design in Innsbruck zwei Verkaufshütten aus Holz in Auftrag gegeben. Zudem hat die Gemeinde fünf Faltzelte in verschiedenen Größen angeschafft. Beides können Langkampfner Vereine und Institutionen gegen Gebühr ausleihen. Die Leihbedingungen sind auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

Gebühren
Der Gemeinderat hat die Wasserbenützungsgebühren mit 01.09.22 auf € 0,75 / m³ angehoben. Die Erhöhung war notwendig, da die Wasserversorgung hohen Anforderungen gerecht werden muss und dies derzeit nicht kostendeckend erfolgt. Im Gegenzug wurde die Mindestgebühr, die pro Jahr zu entrichten ist, auf € 37,50 gesenkt. Damit sind 50 m³ Wasserverbrauch abgedeckt. Die Kanalgebühren bleiben bis auf Weiteres unverändert. Auch hier wurde der Mindestverbrauch auf 50 m³ gesenkt, das sind € 85,00 pro Jahr. Mit diesen beiden Maßnahmen möchte die Gemeinde das Wassersparen unterstützen. Die Kindergartengebühren und alle Gebühren im Bereich der Abfallentsorgung bleiben 2023 unverändert.

Bienenschutz
Für die Varroamilben-Behandlung durch die Langkampfner Imker:innen übernimmt die Gemeinde wieder die jährlichen Kosten.

Friedhofsordnung
Auf den Friedhöfen sind viele Dinge zu regeln, um an diesen Orten die notwendige Pietät zu gewährleisten. Sie enthält die Benützung der Aufbahrungshalle und das Verhalten auf den Friedhöfen, Bestattungen, die Beschaffenheit der Grabstätten, die Benützungsrechte, die Gestaltung und Pflege der Gräber und Urnennischen, Ruhefristen und vieles mehr. Die Friedhofsordnung wurde an die aktuellen Anforderungen angepasst und ist auf der Homepage der Gemeinde nachzulesen.
Die aktuellen Friedhofsgebühren betragen:

- Benützungsrecht Einzelgrab für 10 Jahre: € 120,00
- Benützungsrecht Doppelgrab für 10 Jahre: € 160,00
- Benützungsrecht Wandgrab für 10 Jahre: € 260,00
- Benützungsrecht Urnennische für 10 Jahre: € 120,00
- Graberrichtung (Erdgrab oder Urnennische): € 220,00
- Benützung der Aufbahrungshalle € 80,00
- Friedhofs-Instandhaltungsbeitrag pro Jahr und Grabstätte: € 12,00
- Entfernung einer Grabstätte: € 220,00

Waldumlage
Das Land Tirol hat per Verordnung die Hektarsätze für die Waldumlage aller Waldbesitzer erhöht. Sie betragen ab 2023 für Wirtschaftswald € 24,45 / ha und für Schutzwald im Ertrag € 12,23 / ha. Diese Sätze werden mit der Abrechnung Anfang 2024 wirksam.

Verkehrsgutachten für Niederbreitenbach
Die Gemeinde hat ein Verkehrsgutachten für die L211 durch Niederbreitenbach in Auftrag gegeben. Das wichtigste Ergebnis daraus ist, dass auf einem Teil der Landesstraße Tempo 40 angemessen wäre. Der Gemeinderat hat daraufhin bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt, Tempo 40 auf dem gesamten Verlauf der L211 durch Niederbreitenbach zu prüfen. Die BH hat letztlich Tempo 40 für 500 Meter verordnet. Die Strecke wurde dementsprechend ausgeschildert.

„Partei-Euro“
Die Gemeinde Langkampfen hat 1977 eine Parteienförderung von 5 Schilling pro Einwohner eingeführt, die jeweils nach dem letzten Landtagswahl-Ergebnis auf die im Gemeinderat von Langkampfen vertretenen Parteien verteilt wurde. Dieser Betrag wurde inzwischen auf Euro umgerechnet, jährlich ausbezahlt, aber nie erhöht. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat eine zeitgemäße Parteienförderung erarbeitet. Die Förderung wurde in diesem Zuge von ca. € 1.500,00 auf € 4.215,00 (= € 1,00 / Einwohner) erhöht. Der Beschluss fiel mit 9 : 4 nicht einstimmig.

Fahrverbot am Wiesenweg
Am Wiesenweg gilt seit letztem Jahr ein einseitiges Fahrverbot. Fahrzeuge dürfen nur mehr ortsauswärts fahren, aber nicht mehr von der Umfahrung in Richtung Oberlangkampfen. Diese Maßnahme war notwendig, da der Weg einspurig ist und es keine Ausweichmöglichkeiten gibt. Es ergeht die Bitte an die Wegbenutzer sich an das einseitige Fahrverbot zu halten.

Katastrophenschutz
Die Gemeinde hat Ende 2022 Equipment für die Abwehr von Hochwasser angeschafft – insgesamt 110 Laufmeter mobile Hochwasserschutzwände. Weiters hat die Gemeinde 10 Abdeckplanen angekauft, um abgedeckte Dächer notdürftig verschließen zu können.

Unterstützung Schulsport
Auf Initiative des Familienausschusses wurde das Budget für Schulsport deutlich erhöht. Damit können die Schulen weiterhin Schwimm- und Schiunterricht anbieten. Die Selbstkosten für die Eltern verringern sich damit deutlich.

Friedhofssanierung
Im Frühsommer 2023 startet die Sanierung des Friedhofs in Oberlangkampfen. Es werden Arbeiten an der Mauer, der Kapelle und an den Toren durchgeführt.

BUDGET 2023 MIT VIELZAHL AN INVESTITIONEN

Der Haushaltsplan als Planungsgrundlage

Der Haushaltsplan, auch Budget genannt, ist das in Zahlen gegossene Arbeitssprgramm des Gemeinderates. Der aktuelle Haushaltsplan für das Jahr 2023 wurde am 13. Dezember 2022 vom Langkampfner Gemeinderat einstimmig beschlossen und gibt die Eckpunkte der geplanten Ausgaben, wie auch die geplanten Einnahmen wieder.

Der vollständige Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 ist auf www.langkampfen.at beim Menüpunkt „Politik - Laufendes Haushaltsbudget“ zu finden.

Dahinter steht ein ausgeklügeltes System, das nach unterschiedlichen Parametern die prognostizierten Zahlen in einem Rechenwerk mit Summengleichheit bei den Einnahmen und Ausgaben darstellt.
Für unsere Gemeinde bringt das Jahr 2023 im laufenden Vollzug geplante Ausgaben in Höhe von € 23.072.600,- bei Einnahmen in Höhe von € 17.056.500,-.
Neben den geplanten Einnahmen und Ausgaben sind immer wieder Ausgaben zu decken, die – aus welchem Grund auch immer – zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht bekannt sind. Deshalb hat die Erstellung des Haushaltes unter Grundsätzen wie der Budgetvorsicht, der Zweckmäßigkeit, der Sparsamkeit, der Transparenz etc. zu erfolgen.
Bedingt durch die Wirtschaftslage in der Corona-Zeit konnten in den Vorjahren einige geplante Investitionen nicht umgesetzt werden. Die dafür vorgesehenen Mittel in Höhe von rund € 6.700.000,- wurden als Vortrag in den Haushaltsplan 2023 eingerechnet. Damit ist ein ausgeglichener Haushalt für das Jahr 2023 gegeben. Der Verschuldungsgrad geht gegen Null. Die Bonität der Gemeinde ist eine der höchsten im Land.
Im Zuge der jährlichen Budgeterstellung ist auch ein mittelfristiger Finanzplan zu erarbeiten. Dieser umfasst die Jahre 2024 bis 2027 und gibt die bereits bekannten Finanzierungsgrößen wider. Wer mehr über das Zahlenwerk 2023 der Gemeinde Langkampfen wissen möchte, kann Details in der Homepage einsehen.

ÄNDERUNGEN BEI ABGABEN

Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe

Freizeitwohnsitzabgabe
Das Land Tirol hat die Sätze für die Freizeitwohnsitzabgabe erhöht. Der Gemeinderat von Langkampfen hat die Erhöhungen per Verordnung ab 01.01.2023 übernommen.

Achtung: Bitte für 2023 die erhöhten Sätze der Freizeitwohnsitzabgabe berücksichtigen! www.langkampfen.at/verordnungen

Die Abgabe ist wie jedes Jahr für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz bis 30. April unaufgefordert an die Gemeinde abzuführen.

Leerstandsabgabe
Mit 01.01.2023 ist das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz in Kraft getreten.
Davon betroffen sind alle Gebäude und Wohnungen, die mehr als 6 Monate nicht als Wohnsitz verwendet werden. Davon gibt es mehrere Ausnahmen (z.B. unbewohnbare Wohnungen, zeitnaher Eigenbedarf, Wohnungen für berufliche Zwecke). Die Abgabe wird erstmals Anfang 2024 fällig. Allerdings ist für die Bemessung schon das Jahr 2023 heranzuziehen. Daher sind alle Wohnungen und Gebäude betroffen, die im heurigen Jahr mehr als 6 Monate „leer stehen“.

Das gesamte Gesetz zur Leerstandsabgabe, die Ausnahmen und die Vorgangsweise ist auf www.tirol.gv.at zu finden

PERSPEKTIVE

Zeitenwende

Sie ist spürbar für uns als Gesellschaft, sie ordnet Prozesse in der Wirtschaft neu und stellt die Politik vor eine völlig neue Gestaltungsaufgabe. Es ist die Rede von der Zeitenwende. Überwundene und latent vielseitige Krisen, Konflikte in der geopolitischen Weltlage mit einer Zäsur in der Friedensordnung. Nicht absehbare Wendepunkte zwingen uns in vielerlei Hinsicht umzudenken, vom Plan A abzuweichen und für neue Ideen Raum zu schaffen.

In der Gemeinde Langkampfen agieren wir wo immer möglich vorausschauend und verantwortungsvoll in Resonanz mit unseren Bürgern. Wir reagieren auf die Herausforderungen mit Vernunft und intelligenten, ressourcenorientierten sowie sozialen Lösungen.

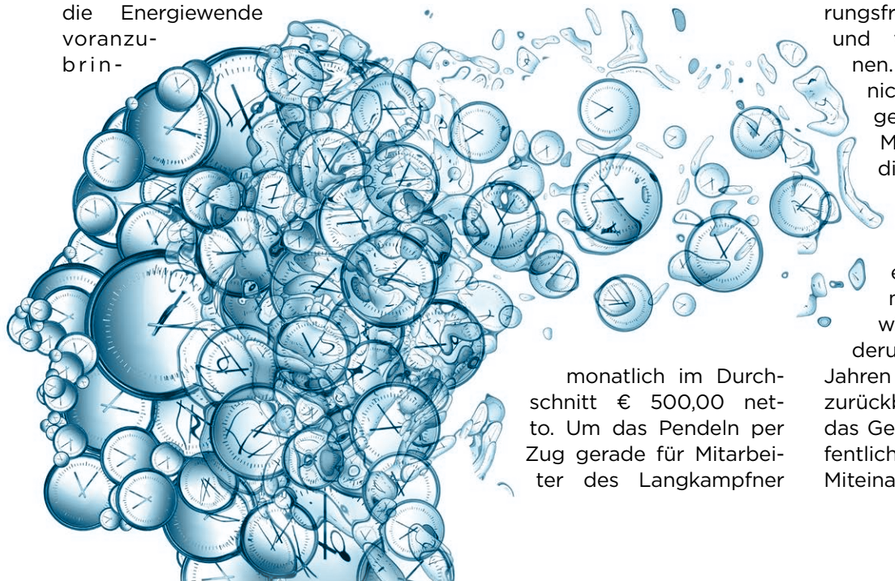
Der Strom vom Dach

Der Energiekrise können wir nur geschlossen die Stirn bieten. Durch zeitgemäße Maßnahmen können wir gemeinsam die Energieunabhängigkeit forcieren. So gehen wir als Gemeinde mit gutem Beispiel voran und statten derzeit vier Gebäude mit Photovoltaik aus. Diese Technik erlaubt uns, den benötigten Strom für unsere Gebäude selbst zu produzieren, Überproduktionen in das Bestandsnetz einzuspeisen und somit zu verkaufen.

Gesunde Mobilität

Nachhaltige Mobilität ist in einem Land, in dem der Verkehr für einen wesentlichen Teil der CO^2-Emissionen verantwortlich ist, ein ganz besonders großes Anliegen, um die Energiewende voranzubringen. So ist Langkampfen Teil des „Tiroler Mobilitätsprogrammes“. Ein Umdenken im Verkehrsverhalten soll „Mobilität“ in Tirol neu definieren und dessen Umweltfreundlichkeit stärken. Wenn wir in diesem Zusammenhang an unsere eigene Mobilität denken, fühlen wir uns schnell bevormundet und eingeschränkt. Doch bei genauerer Betrachtung ist eine Veränderung in unserer persönlichen Wahl beim Verkehrsmittel meist mit vielen Vorteilen versehen. Weißt du, dass du dir eine Förderung für dein Klimaticket ganz unkompliziert bei uns in der Gemeinde bar abholen kannst? Durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel tragen wir alle zum Klimaschutz bei. Wesentlich entspannter und oft sogar zeitlich schneller, erreichen wir so unsere (Klima)ziele.

Wenn wir das Wort Wende ausbuchstabieren, wird uns schnell bewusst, dass wir letztlich zu unserem eigenen Besten handeln. Monetär gesehen sparen wir bei Abschaffung eines Zweitwagens monatlich im Durchschnitt € 500,00 netto. Um das Pendeln per Zug gerade für Mitarbeiter des Langkampfner Industriegebietes attraktiver zu machen, wurde mit der ÖBB der Halt des Cityjets in Schaftenau ausverhandelt. Eine App für nachhaltige Mobilität ist derzeit in Arbeit.



Vorbereitet für den Ernstfall

Die Zeitenwende verlangt von uns, weitsichtig zu denken und zu planen. Äußere Bedrohungen wie ein Blackout sind laut Experten keine Frage des „ob“, sondern des „wann“. Unser Krisenverständnis wurde in den letzten Jahren geschärft. Als Gemeinde mitsamt unseren Institutionen wie Schulen, Kindergärten, Altenwohn- und Pflegeheim haben wir einen Einsatz- und Ablaufplan für den Fall eines überregionalen Stromausfalles erstellt. Für die Bürger:innen ist es ein Gebot der Eigenverantwortung, Vorsorgemaßnahmen zu treffen und den dementsprechenden Empfehlungen des Zivilschutzes Folge zu leisten.

Ein Wandel antizipiert immer einen Konflikt zwischen veränderungsfreudigen Gestalter:innen und vorsichtigen Bewahrer:innen. Nichts ist ganz falsch und nichts ganz richtig. Jedoch gelten Veränderungen als Motor des Fortschritts, und dieser ist in Zeiten wie diesen spürbar - medial, gesellschaftlich, politisch und technisch. Wir sind in einer neuen Ära angekommen. Vermutlich werden wir auf die epochalen Veränderungen dieser Zeit in einigen Jahren oder Jahrzehnten mit Stolz zurückblicken. Auf das Erreichte, das Geschaffene und auf ein hoffentlich solidarisches und soziales Miteinander.

EIN BLICK INS TEAM

Das Bauhof Team

Für die meisten Bürger:innen ist es eine Selbstverständlichkeit. Gemähte Grünflächen im Sommer, geräumte Straßen im Winter. Müllentsorgung, Straßenbeleuchtung, Reparatur & Wartungsarbeiten und etliches mehr. Wir erkennen schnell, wenn etwas fehlt, wertschätzen aber zu wenig die unzähligen Stunden von Mitarbeiter:innen der Gemeinde, die mit Herzblut und Engagement dafür sorgen, dass wir in einer organisierten, sauberen Umgebung leben dürfen.

Werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des Bauhofs. Dort, wo genau jene Leute arbeiten, die für Langkampfen tatkräftig bereitstehen.

Die Menschen

Geführt wird das zwölfköpfige Team von Peter Adensam. Gelernter Baupolier und umsichtiger Bauhofchef, der mit seiner Mannschaft das Schiff in Langkampfen sprichwörtlich schaukelt. Bei Peter laufen neben den körperlichen Einsätzen auch sehr viele administrative Aufgaben zusammen. Seine Männer sind richtige Anpacker- und Facharbeiter.
„Manchmal glauben die Leute, wir fahren nur in der Gegend rum“, bemerkt Peter, aber in Wahrheit sind die Bauhofmitarbeiter überall, um zu arbeiten. Gelbe Müllsäcke landen nicht selbstverständlich bei Bürger:innen. Es sind zwei Mann, die in einer ganzen Woche jeden Haushalt persönlich damit ausstatten, die Kanalanlagen instandhalten, Bänke aufstellen, salzen, streuen, säen, mähen, graben, räumen. Es sind die „Menschen“ vom Bauhof, die all diese Tätigkeiten für uns erledigen.

Arbeiten für die Quellfassung

Wertstoffsammelzentrum

Zwei Mal wöchentlich öffnet das WSZ seine Pforten. Der Entsorgung von Sperr- bzw. recyclebarem Müll liegt ein komplettes Managementprozedere zugrunde, denn die Systeme müssen technisch gewartet und Eichungen im Blick behalten werden. Der Bauhof schafft die Vorbereitungen, besorgt die Leergebinde und erledigt die Abrechnungen für die gesamte WSZ-Anlage.

Mensch & Müll

Wir alle produzieren bekanntlich ein enormes Maß an Müll. Die gesamte Abfallwirtschaft wird von einem durchdachten System gesteuert. Von der Fraktionierung der unterschiedlichen Werkstoffe, bis hin zur Transportlogistik. Von der Planung des Abfallkalenders über den Zusammenbau und zur Verfügungstellung von Müllcontainern, deren Entleerung und Einlagerungen. Gassistationen dienen ebenfalls der Abfallentsorgung, Sie müssen gewartet, ausgemäht und gereinigt werden. All diese Arbeiten gehören ins Arbeitsspektrum des Bauhofs. Im Sommer und Herbst, wenn Grünschnitt anfällt, dann wird z.B. durch Plastik verunreinigter Schnitt zum Problem im Klärwerk und kann dort nicht als Strukturmaterial verwendet werden. Es sind letztlich die Mitarbeiter vom WSZ, die manuell den Grünschnitt von Restmüllmaterialien trennen.

Wartung & Reparatur

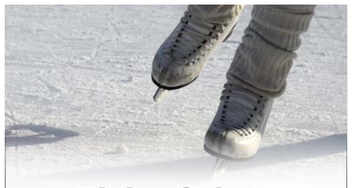
Oft sind es banale Arbeiten wie das Spitzen von kaputten Schneestangen, dann wieder sehr spezifische Tätigkeiten, die Know-how und technisches Wissen abverlangen. Von der Quellsanierung über die Betreuung der Trinkwasserversorgung, Instandhaltungsarbeiten in ca. 25 Gebäuden, die Wartung von Straßenbeleuchtung und Hallen mit LED oder das Tauschen der Wasserzähler – all diese Aufträge werden fachmännisch vom Langkampfner Bauhofteam erledigt.

Produktion für Trinkwasser-Quellfassung

Schneeräumung und Wanderwegbetreuung

Wenn es schneit, dann könnte ohne eine systematische und effiziente Schneeräumung der Verkehr schnell zum Erliegen kommen. Deshalb ist das Bauhofteam im Winter täglich früh unterwegs, um Hauptverkehrswege, Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen und Gehsteige zu räumen und zu salzen. Wanderwege werden betreut, beschildert und im Bedarfsfall saniert.
Die Bauhofmannschaft verschönert die Gemeinde zur Weihnachtszeit, sorgt für Sauberkeit und Ordnung, kümmert sich um die Aussaat der Bienenwiesen und ist zur Stelle, wo immer es Reparaturen bedarf. Das Team packt an, wo hingelangt werden muss und verdient für seine Leistung unsere ganz besondere Wertschätzung.

Schau dir unser Video über das Bauhofteam auf Youtube an!



Eislaufplatz

Der Eislaufplatz am Sportplatz in Unterlangkampfen war auch dieses Jahr wieder Treffpunkt für Groß und Klein.

Die im letzten Jahr neu geschaffene Sportanlage wurde diesen Winter von den Schulen intensiv genutzt. Durch den Schlittschuhverleih wurde auch der Publikumslauf nochmals attraktiver. Kinder haben im Februar den Fasching auf Eis gefeiert und die Eishockeyspieler:innen haben sich so richtig gematcht. Alles in allem dürfen sich die Langkampfner:innen schon jetzt auf den nächsten Winter freuen.

ÖFFNUNGSZEITEN KINDERGÄRTEN

Bestens betreut

Die Nachfrage nach Kindergartenplätzen in Langkampfen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Inzwischen besuchen fast alle 3jährigen Kinder den Kindergarten, während es vor wenigen Jahren nur ca. 40 % waren. Auch die ganztägige Betreuung und der Wunsch nach Ferienbetreuung wird immer größer.

istock.com/vladimirkononok

Die Ganztages-Kinder wurden bisher im Kindergarten Unterlangkampfen betreut. Durch die gesteigerte Nachfrage hat sich der Gemeinderat kurzfristig dazu entschlossen, die Kindergartenbetreuung auszubauen und die Voraussetzungen dafür geschaffen. Damit können alle Kinder in jenem Kindergarten betreut werden, der ihrem Wohnort am nächsten ist – ganztägig und ganzjährig.

Seit dem Sommer 2022 wird in Oberlangkampfen eine Ferienbetreuung angeboten. So müssen sich die Kinder vom Kindergarten Oberlangkampfen in den Ferien nicht mehr in den räumlichen Gegebenheiten umstellen und können in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.
Der Kindergarten Oberlangkampfen hat seit dem Kindergartenjahr 2022/2023 ganztägig (bis 17:00 Uhr) geöffnet. Dafür wurde das zusätzlich benötigte Personal angestellt. Es wurde ein Ruheraum eingerichtet und das pädagogische Konzept des „offenen Hauses“ weiterentwickelt.
Im Kindergarten Unterlangkampfen wurde eine 4. Gruppe eingerichtet. Dazu wurde eine Containeranlage angeschafft. Der Garten bzw. Spielplatz bleibt in der gleichen Größe bestehen. Die neue Gruppe hat den Schwerpunkt „Garten und Wald“. Zwei zusätzliche Mitarbeiterinnen wurden eingestellt. Die Öffnungszeiten sind gleich wie bei den bestehenden Gruppen.

Information zur Windelprämie

Bisher gewährte die Gemeinde einen Zuschuss von € 150,00 für jedes neu geborene Kind. Zusätzlich erhielten die Eltern innerhalb der ersten beiden Jahre je 12 Windelsäcke, mit denen die Windeln kostenlos bei der Restmüllabholung entsorgt werden konnten.
Leider gab es immer wieder Probleme mit gerissenen Windelsäcken. Die schweren Säcke konnten zum Teil nicht mehr in die Müllautos gehoben werden.

Mit diesen Erfahrungswerten wurde die Förderung umgestellt. Der Babygutschein wurde auf insgesamt € 300,00 erhöht. Dafür wurde die Ausgabe von Windelsäcken beendet. Die Windeln sind wieder in der Restmülltonne zu entsorgen.
Für Personen mit Inkontinenz kann gegen Vorlage eines ärztlichen Attests bzw. Pflegebescheids pro Jahr ein Gutschein in Höhe von € 75,00 bei der Gemeinde abgeholt werden.

MASSNAHMEN IN DER UMSETZUNG DES KUUSK-PROJEKTES

„familienfreundlicheRegion“ - „familienfreundlicheGemeinde“

Die kontinuierliche Steigerung unserer Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort ist uns als Gemeinde ein wichtiges Anliegen. 2022 wurde Langkampfen zum wiederholten Male als „familienfreundlicheGemeinde“ zertifiziert.

Gemeinsam mit sechs anderen Gemeinden der Region Kufstein - Untere Schranne - Kaiserwinkl erhielten wir für die nächsten drei Jahre darüber hinaus die Zertifikation „familienfreundlicheRegion“.
Das Konzept der „familienfreundlichenGemeinde“ ruft zur aktiven Beteiligung aller Bürger:innen in Langkampfen auf und stärkt somit die Identifikation mit unserem Lebensraum.

In mehreren Workshops wurden gemeinsam 14 Ziele erarbeitet, die gemeindeübergreifend eine „familienfreundlicheRegion“ abbilden:

1. Koordinationsstelle für Jugendarbeit in der Region
2. Verbesserung der Bushaltestellen-Ausstattung
3. Radabstellanlagen an frequentierten Orten
4. Neues Konzept zusätzlicher Nightliner/Schnellbusse in der Region
5. Konzepterstellung für regionalen „On Demand Verkehr“ (Rufbus, Anrufsammeltaxi)
6. Prüfung Kompatibilität der bereits vorhandenen Bürgerkarten als Regiocard
7. Bewegte Treffen
8. Ankommenspakete
9. Durchführung einer überregionalen Vereinsmesse
10. Durchführung von Kochworkshops für Jugendliche
11. Erarbeitung eines Familienhilfemodells
12. Aufbau einer „kostbaren“ Region
13. Vorlegen eines regionalen Einkaufsführers samt Bewerbung
14. Erarbeitung eines regionalen Konzeptes zur Neophyten Bekämpfung

Mit diesem staatlichen Gütezeichen werden wir als Gemeinde unter Einbeziehung der Bürger:innen bedarfsorientierte Maßnahmen setzen, um das Familienbewusstsein in der Gemeinde zu stärken und die Lebensqualität zu steigern.

Das Zertifikat „familienfreundliche Region“ ist ein sinnbildliches Zeichen für gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

Child Friendly Cities Initiative

Kinderfreundliche Gemeinde unicef Österreich

INFORMATION AUS DEM BAUAMT

Anzeige von Photovoltaikanlagen

Um sich einen raschen Überblick verschaffen zu können, zeigen wir im Folgenden das Genehmigungsverfahren für die Montage einer PV Anlage auf:

Wann ist eine Bauanzeige zu machen?

- Bei Anlagen mit einer Fläche von über 20m²
- Wenn der Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dach- bzw. Wandhaut nicht 30 cm überschreitet

Wann bedarf es einer Baubewilligung?

Einer Baubewilligung bedürfen hingegen Solar- und Photovoltaikanlagen, wenn sie die obigen Kriterien nicht erfüllen und bausachverständig festgestellt wird, dass durch die Errichtung und Änderung der Anlage bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden.

Wie bringt man eine Bauanzeige ein

Die Bauanzeige ist schriftlich einzubringen, und zwar zumindest mit folgenden Unterlagen:

- Bauanzeige mit Baubeschreibung
- Lageplan M1:500 (2-fach)
- Einreichpläne (2-fach)
- kurze technische Beschreibung

Die Zustimmung des Netzbetreibers ist in jedem Fall einzuholen. Für weitere Fragen ist unser Bauamt zu den Amtszeiten erreichbar.

Ansprechpartner
Christian Elmer
c.elmer@langkampfen.at
+43 5332 87669 124

ZUKUNFTSINVESTITIONEN

Klimafreundliche Förderungen in der Gemeinde Langkampfen

Die Gemeinde Langkampfen unterstützt mit interessanten Förderungen vielseitig eine klimafreundliche Mobilität und nachhaltige Energieeffizienz.

Gründachförderung

Eine Dachbegrünung stellt Vorteile für den allgemeinen Wasserhaushalt sowie die Bauphysik dar und bietet Lebensraum für Insekten.
Für private Wohn- und Nebengebäude fördert die Gemeinde Langkampfen € 15,- / m² mit einer Obergrenze von € 4.000,-- pro Objekt. Voraussetzung für die Zuerkennung der Förderung ist eine Förderzusage der Tiroler Landesregierung, welche auch eine Gründachförderung anbietet. Die Landesförderung wird für Neubauten nur im geförderten Bereich anerkannt und in der Sanierung nur bei Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind.

Klimaticket

Das Klimaticket wird von der Gemeinde Langkampfen mit einem Zuschuss von bis zu 20% (max. € 103,90) gefördert

E-Mobilität

Die Gemeinde fördert die E-Mobilität in Langkampfen, vorausgesetzt die Bundesförderung wurde gewährt.

Elektro-Autos:	€ 1.000,00
Zweiräder (L1e, L3e):	€ 200,00
E-Lastenräder:	€ 200,00

Photovoltaik

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage bei Privathäusern wird mit € 80,00 pro kWp (max. € 800,00 pro Antrag) gefördert.
Voraussetzung für eine Förderung ist, dass der Förderwerber eine Landes- oder Bundesförderung zuerkannt bekommen hat.

RAUS AUS ÖL & GAS

Heizungstausch und Photovoltaik

Die Energiewende ist ein zentraler Bestandteil der Tiroler Energiepolitik. Ziel ist es, einen nachhaltigen und sicheren Umgang mit Energie zu gewährleisten. Mit dem Umstieg auf erneuerbare Energiequellen wie Photovoltaik, Windkraft und Wasserkraft soll der Energiebedarf in Österreich gedeckt werden.

Derzeit sind in Österreich noch viele Öl- und Gasheizungen im Einsatz. Die Energiewende erfordert den Ersatz dieser Heizungen durch erneuerbare Energiesysteme. Die in letzter Zeit stark gestiegenen Öl- und Gaspreise führen zu einer wesentlichen Beachtung dieses Themas. Am häufigsten werden Wärmepumpen und Pelletsheizungen bei Neubauten und beim Heizungsumstieg verwendet.

Für die Wahl des „optimalen Heizsystems“ sind mehrere Punkte zu berücksichtigen:

- Baujahr des Hauses und Zustand der Wärmedämmung
- Art der Heizung (Heizkörper oder Fußbodenheizung)
- Aktueller Verbrauch an Heizenergie (Öl, Gas, Strom)
- Platzangebot für die Heizungsanlage und Wärmespeicher
- Wärmebedarf pro Raum

Neben der Einsparung von Energie ist die Kraft der Sonne eine wichtige Ressource, die im Land Tirol mit seinen vielen Sonnenstunden für CO^2 - neutrale Energiegewinnung genutzt werden soll. Photovoltaikanlagen können direkt Strom erzeugen und so die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduzieren. Photovoltaikanlagen werden auf Dächern, Wänden und Fassaden installiert und können so einen Teil des Stromverbrauches im Haushalt, für die Wärmepumpe oder für das Elektroauto decken. Langkampfen bietet durch seine Sonnenlage ein sehr gutes Photovoltaik-Potential.

Für Förderungen ist ein Energieausweis des Hauses notwendig. Die Gemeinde Langkampfen fördert die Ausarbeitung eines Energieausweises für Gebäude, die älter als 10 Jahre sind, mit einem Betrag von € 150,-.

Auf www.tirolsolar.at kann jede:r das eigene Haus auf seine Photovoltaik-Tauglichkeit betrachten.

VORTRAG
13. APRIL 2023

„Raus aus Öl und Gas“
19:30 Uhr im Gemeindesaal

Infoveranstaltung zum Einstieg in die Themen Heizungstausch und Photovoltaik.

Referentin:
Mag. Brigitte Tassenbacher.
www.tassenbacher.at

DIE GEMEINDE MACHT'S VOR

Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden

Im Zusammenhang mit den Klimazielen, aber auch aus Spargründen ist Photovoltaik ein wichtiges Instrument zur Energieproduktion und eine klimaneutrale Alternative zu fossilen Systemen geworden.

Als Gemeinde setzen wir zukünftig ganz bewusst auf die Nutzung der Strahlungsenergie und werden im II. Quartal des Jahres vier Gebäude mit PV ausstatten. Diese Technik erlaubt uns, Strom einerseits für die Gebäude selbst zu produzieren und zu nutzen, anderseits können wir Überproduktionen in das Bestandsnetz einspeisen und somit verkaufen. Bei einem Jahresstromverbrauch der Gemeinde (Gebäude und Infrastruktur) von ca. 1.000.000 kWh wären dadurch mehr als 30 % gedeckt. Die PV Anlagen auf unseren Gebäuden Gemeindesaal, Mittelschule, Volksschule Oberlangkampfen und Feuerwehrhaus Unterlangkampfen unterstreichen unser verantwortungsvolles und bewusstes Handeln. Energieautonomie ist unser Ziel.

> „In Langkampfen handeln wir durch die Installation von Photovoltaikanlagen klimafreundlich und wirtschaftlich.“
>
> *Bgm. Andreas Ehrenstrasser*

Wie ist unsere Abwasserentsorgung organisiert?

Die Abwasserentsorgung der Gemeinde Langkampfen für die Ortsteile Niederbreitenbach und Oberlangkampfen erfolgt über den Abwasserverband AMAL im Klärwerk des Abwasserverbandes Wörgl-Kirchbichl und Umgebung. Die operativen Geschäfte des Betriebes werden durch die „ARAB GmbH“ abgewickelt. Dazu zählt die eigentliche Abwasseraufbereitung sowie die Abwasserreinigung für private Unternehmen.
Weiters erfolgt über die Betreibergesellschaft „ARAB GmbH“ der Know-how-Transfer und der Personaleinsatz an den beiden Klärwerken in Kirchbichl und Radfeld bis hin zur gemeinsamen Geschäftsführung.

Unsere AW-Anlage und das Kompostwerk in Kirchbichl in Richtung Unterlangkampfen.

Biogas Machbarkeitsstudie

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

Die Gemeinde Langkampfen hat zusammen mit zehn weiteren Kommunen aus der Region eine Machbarkeitsstudie für gemeinsame Biogasanlagen für landwirtschaftliche Dünger in Auftrag gegeben. Mit der Studie wird evaluiert, welches Energiepotential in Gülle vorhanden ist und wie dieses in Strom, Wärme oder Methan umgewandelt werden kann.
Gleichzeitig soll damit für die Landwirtschaft ein besserer Dünger entstehen, der die Nitratbelastung im Boden verbessert und zur Geruchsreduzierung beiträgt.
Die Studie wird gemeinsam mit den Landwirten im Rahmen des Leader-Projektes erstellt und im Sommer vorgestellt.

KOSTENLOSER KOMPOST FÜR ALLE GEMEINDEBÜRGER

Frühjahrs-Kompostaktion im Klärwerk Kirchbichl

Der Sommer und Herbst beschert uns jährlich eine Menge an biogenen Abfällen. Im Frühling haben wir Bedarf an nährstoffhaltiger Erde - Komposterde ist eine Lösung.

„Die Natur kennt keinen Abfall, sondern nur Kreisläufe“ - gemäß dieser Erkenntnis werden in den Anlagen des AWV Wörgl-Kirchbichl u. U. die gesamten anfallenden Abwässer sowie der Küchen- und Gartenabfall aller 13 Verbandsgemeinden behandelt.
Baum- und Strauchschnitt kann in Langkampfen ganzjährig abgegeben werden, bei größeren Mengen (alles was nicht im Kleinanhänger Platz hat) macht es Sinn, wenn dieser direkt nach Kirchbichl ins Erdenwerk geliefert wird.
In der Kompostieranlage des Klärwerkes Kirchbichl werden bereits seit 20 Jahren Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle weiterverarbeitet. Aufgrund der ausgezeichneten Qualität wurde der Komposterde aus Kirchbichl das Gütesiegel des KBVÖ verliehen. Das österreichische Kompostgütesiegel versichert gleichbleibenden höchsten Qualitätsstandard. Von diesem ausgezeichneten Produkt profitiert auch Langkampfen.
Wie schon in den Jahren zuvor, hält das Klärwerk auch heuer wieder bis Ende Mai 2023 für jeden Haushalt in Langkampfen ein Paket mit 300 Litern Komposterde gratis zur Verfügung. Hinfahren und abholen!

Öffnungszeiten *April – Oktober*
Montag bis Freitag
7:30 bis 12:00 Uhr
12:30 bis 17:00 Uhr

Eigentum für Langkampfner:innen

Die Gemeinde Langkampfen hat sich über Raumordnungsverträge erstmals das Vergaberecht an einem Baugrundstück und an vier Doppelhaushälften gesichert.

Das Grundstück mit 444 m² befindet sich im Ortsteil Ried ist als Wohngebiet gewidmet und stand zum Preis von € 196,00 / m² zur Vergabe. Die Doppelhaushälften am Egererweg werden von der Gründhammer Bau GmbH gerade errichtet. Dabei werden die Rahmenbedingungen der Wohnbauförderung eingehalten. Die Gemeinde hat alle 5 Immobilien öffentlich zur Vergabe ausgeschrieben. Dabei wurden erstmals die Vergaberichtlinien für Wohneigentum angewendet. Die Bewerber:innen mussten einen Nachweis über ihre persönlichen Voraussetzungen zur Inanspruchnahme der Wohnbauförderung des Landes Tirol und eine Finanzierungszusage vorlegen. Insgesamt haben sich 21 Personen bzw. Familien beworben. Die Punktevergabe nach den Richtlinien der Gemeinde Langkampfen erfolgte im Gemeindevorstand. Der Gemeinderat hat die Vergabe am 06.09.2022 einstimmig beschlossen. Jene 5 Familien, die die meisten Punkte erhielten, durften sich über die Vergabe freuen. Sie haben inzwischen die Kaufverträge unterschrieben. Mit

dieser Vorgangsweise konnte die Gemeinde erstmals einen Beitrag zu „leistbarem Wohnen“ bewirken. Weitere Projekte sind in Planung.

Zubau Altenwohn- & Pflegeheim

Ein wichtiges Projekt konnte letzten Herbst für die Senior:innen im Altenwohn- und Pflegeheim abgeschlossen werden. Die Gemeinde hat einen Zubau mit einer Fläche von ca. 150 m² realisiert.

Das geschaffene Raumangebot hat zwei Büros für die Heimleitung und die Pflegedienstleitung in sich. Auf der Nordseite befindet sich ein Aufenthalts- sowie ein Bewegungsraum. Beide Räume sind durch eine mobile Trennwand verbunden. So kann der Bereich für Veranstaltungen oder spezielle Aktivitäten unkompliziert erweitert werden.
Durch diesen Zubau wurde für die Heimbewohner:innen mehr Platz und somit auch ein Mehr an Möglichkeiten geschaffen. Die Leitungsverantwortlichen haben durch funktionale Büroräumlichkeiten erstmals zweckmäßige Arbeitsplätze.

Für dich erledigt

Im letzten Jahr hat die Gemeinde zahlreiche Arbeiten im Infrastrukturbereich erledigt.

Folgend ein kleiner Einblick über einige Projekte und die damit verbunden Kosten:

- Obere Dorfstraße / Wasserversorgung Unterlangkampfen: € 440.000,- und Gehwegerneuerung: € 190.000,-
- Schopperstraße / Innschleife - Fahrbahnsanierung: ca. € 285.000,-
- Landesstraße in Niederbreitenbach – Gehwegsanierung (Gemeindeanteil) : ca. € 140.000,-
- Schmiedweg & Pölvenweg - Sanierung: ca. € 125.000,-

Für 2023 sind wieder mehrere Projekte auf dem Plan.

DIE LANGKAMPFNER FEUERWEHREN - RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN!

LANGKAMPFNER ZIVILSCHUTZTAG

MONTAG 01.05.2023 9-14 UHR
FEUERWEHRHAUS NIEDERBREITENBACH

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Um die reibungslose Funktionstüchtigkeit von Feuerlöschern gewährleisten zu können, sollten diese alle zwei Jahre überprüft werden. Von 9 bis 14 Uhr überprüft ein Fachunternehmen deine Feuerlöscher zum Sonderpreis von 5 Euro pro Löscher. Für den Kauf von neuen Feuerlöschern, Löschdecken oder Rauchmeldern gibt es Spezialpreise.

ZIVILSCHUTZ-CONTAINER

Der Schutz von Menschen vor Katastrophen und Notsituationen ist vorrangiges Ziel im Zivilschutz. Im Zivilschutz-Container des Landes Tirol findest du viele interessante und wichtige Informationen, wie beispielsweise richtige Verhaltens- und Vorsorgemaßnahmen im Katastrophenfall.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!

COOL GENUG FÜR EIN HEISSES HOBBY?

Egal ob Feuerwehrjugend oder aktiver Dienst:
Beim Zivilschutztag hast du die Möglichkeit, dir unsere Geräte und Ausrüstung genauer anzusehen und diese auch auszuprobieren. Fragen rund um die Aufgaben und Ausbildung bei der Feuerwehr beantworten wir gerne.
Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

www.ff-niederbreitenbach.at | find us on

GROSSEINSATZ DER FEUERWEHREN

Folgenschwerer Wohnungsbrand in Niederbreitenbach

Am 30. Dezember 2022 ging gegen 18:35 Uhr eine Notrufmeldung über einen Wohnungsbrand im Bereich Egererboden ein. Ein Großeinsatz war die Folge.

Bei der Ersterkundung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr Niederbreitenbach stellte sich schnell heraus, dass der gemeldete Brand sich bereits auf die gesamte Wohnung ausgedehnt und die Treppen des Mehrfamilienhauses komplett verraucht hatte. Die Bewohner:innen konnten darum das Gebäude nicht mehr selbständig verlassen. Ein Bewohner rettete sich auf den darüberliegenden Balkon. Da er eine große Menge Rauchgas eingeatmet hatte, musste er schnellstmöglich von einem Atemschutztrupp gerettet werden.

In Summe brachten die Feuerwehrleute zehn Personen in Sicherheit, wobei sieben davon vom Rettungsdienst zur Behandlung ins Krankenhaus Kufstein überstellt wurden. Der Zimmerbrand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden. Laut Ermittlungen der Polizei ist die Brandursache auf brennende Kerzen eines Adventkranzes zurückzuführen.

Neben der FF Niederbreitenbach waren die Feuerwehren Oberlangkampfen, Unterlangkampfen und Wörgl mit insgesamt 13 Fahrzeugen und rund 100 Einsatzkräften vor Ort. Darüber hinaus trugen das Rote Kreuz und der Samariterbund mit mehreren Teams zum Verbringen der Bewohner:innen in das Krankenhaus Kufstein bei. Wieder einmal hat ein kurzer Anfahrtsweg der ersteintreffenden Wehr Leben gerettet.

BITTE UM UMSICHT

Müllablagerungen und Hundegassis am Spielplatz

Wahre Spielverderber am Spielplatz Oberlangkampfen sind immer wieder Müllablagerungen und Hundekot.

Der Spielplatz ist unseren kleinen Bürger:innen gewidmet, deshalb ersuchen wir um ein „Mehr an Rücksicht“.
Generell ist „Littering“, so die Bezeichnung für die vorsätzliche Verschmutzung der Natur, seit geraumer Zeit wieder ein Problem in unserer Gemeinde. Eine saubere Umgebung muss unser aller Anliegen sein. Müll in allen Formen hat nur einen Platz – in der fachgerechten Entsorgung.

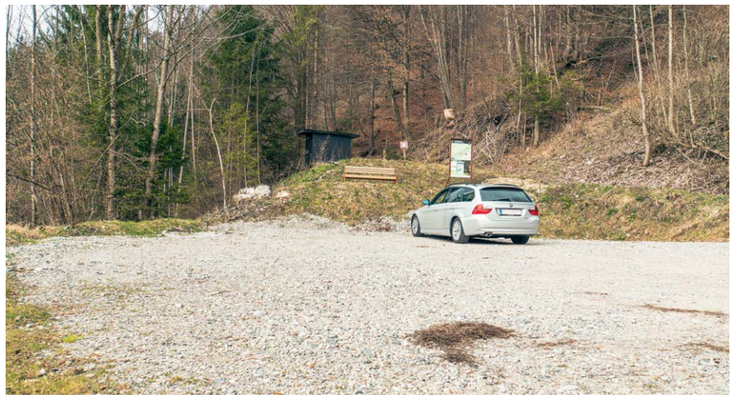
Information für Hundehalter

Wir bitten darum, darauf zu achten, dass für Hunde eine Anmeldung in der Gemeinde notwendig ist und ein Sachkundenachweis erbracht werden muss.
Aufgrund zahlreicher Beschwerden weisen wir bei dieser Gelegenheit auch auf die Hundeverordnung der Gemeinde hin. Ein Dankeschön an jene, die ihre vierbeinigen Freunde „ordentlich“ führen.

Wanderparkplatz am Windschnurweg

An der Windschnur in Unterlangkampfen wird im Winter alljährlich die Rodelbahn hergerichtet. Der Platz am Ende der Rodelbahn ist aber auch ganzjährig Ausgangspunkt für Wanderungen, Mountainbike-Touren und für einfache Spaziergänge im Wald.

Die Gemeinde hat im Frühjahr 2022 in Zusammenarbeit mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft Unterlangkampfen den Platz vergrößert und neu gestaltet.
Dabei wurde nicht nur die Parkfläche erweitert, es wurden im neu entstandenen Hangbereich Obstbäume gesetzt und eine Bank aufgestellt. Eine Wandertafel vom Tourismusverband ergänzt den Platz mit Informationen.
Da die Gemeinde eine Förderung des Landes Tirol erhalten hat, stellen sich die Kosten in überschaubarer Höhe dar. Der Parkplatz wird bereits von zahlreichen Nutzer:innen in Anspruch genommen.



Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen

Am 8. März 2023 ehrte die Gemeinde Langkampfen die langjährigen Mitarbeiterinnen Hannelore Wörgötter und Johanna Widauer, die sich zu Beginn des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedeten.
Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser, Bürgermeister Stellvertreter Josef Greiderer, Amtsleiter Martin Buchauer sowie die Personalvertreterin Karin Sieberer feierten die verdienten Mitarbeiterinnen beim Lacknerhof.
Der gesamte Gemeindevorstand bedankt sich für den langjährigen Einsatz, die Mitarbeit und das nette Miteinander herzlichst.

Xund im Alter

Egal ob im Alter von 50+, 60+ oder auch 80+ jede:r kann mitmachen!

Mit Unterstützung der Gemeinden Kirchbichl, Bad Häring und Langkampfen hat der Sozial- und Gesundheitssprengel in Zusammenarbeit mit den einzelnen Pensionistengruppierungen aus den jeweiligen Gemeinden die Möglichkeit geschaffen, das Projekt „Xund im Alter“ durchzuführen.
Ziel des Projektes ist es, Menschen ab der zweiten Lebenshälfte sowie deren familiäres und soziales Umfeld durch verschiedene Aktivitäten (Bewegung, Sport, Vorträge, Ausflüge, usw.) dabei zu unterstützen, gemeinsam einen aktiven Beitrag für die eigene Gesundheit zu leisten.

Damen- und Herren-Gymnastik

Durch den Besuch des Gymnastikkurses kann gemeinsam die Beweglichkeit erhöht und körperlichen Einschränkungen entgegengewirkt werden. Trinkflasche und Handtuch ist bitte mitzubringen.

Damen-Gymnastik
jeden Montag und Mittwoch
19:00 bis 20:00 Uhr

Herren-Gymnastik
jeden Montag
20:00 bis 21:00 Uhr

VS Unterlangkampfen
Bürgerstraße 1, 6336
Langkampfen

Anmeldung vor Ort

Vortrag „Alkohol – zwischen Genuss und Sucht“

Ein Angehöriger und ein Betroffener bieten Einblick über deren Erfahrungen mit dem Thema Alkohol. Darüber hinaus erhalten die Besucher:innen Informationen über Risiken und Gefahren.

Mi, 16.06.2023
16:00 Uhr

Stocksportanlage Bruckhäusl
Bodenstraße 8, 6322 Kirchbichl

Beitrag: kostenlos

Anmeldung bei:
Hannes Lanner +43 650 7601681
Luzia Fischer +43 660 4621814
Hanspeter Ager +43 660 2106605

Sozial- und Gesundheitssprengel
+43 5332 88483
kontakt@sozialsprengel.at

Bewegtes Frühstück

Ein geselliges Seniorenfrühstück, mit einer kleiner Wanderung in Langkampfen und Umgebung zum aktiven Start in den Tag. Dauer der Bewegungseinheit ca. 45-60 Minuten. Bei jeder Witterung!

Di, 04.04.2023
Di, 02.05.2023
Di, 06.06.2023
jeweils um 8:30 Uhr

Kegelbahn Langkampfen
Bürgerstraße 6, 6336 Langkampfen

Anmeldung bei:
Luzia Fischer +43 660 4621814

istock.com/Prostock-Studio

Pflege Campus KUFSTEIN

PFLEGE entscheidet über UNSERE Zukunft:

#zukunftsberufpflege

Heimhilfe
Dauer: 6 Monate | Start: **17.4.**

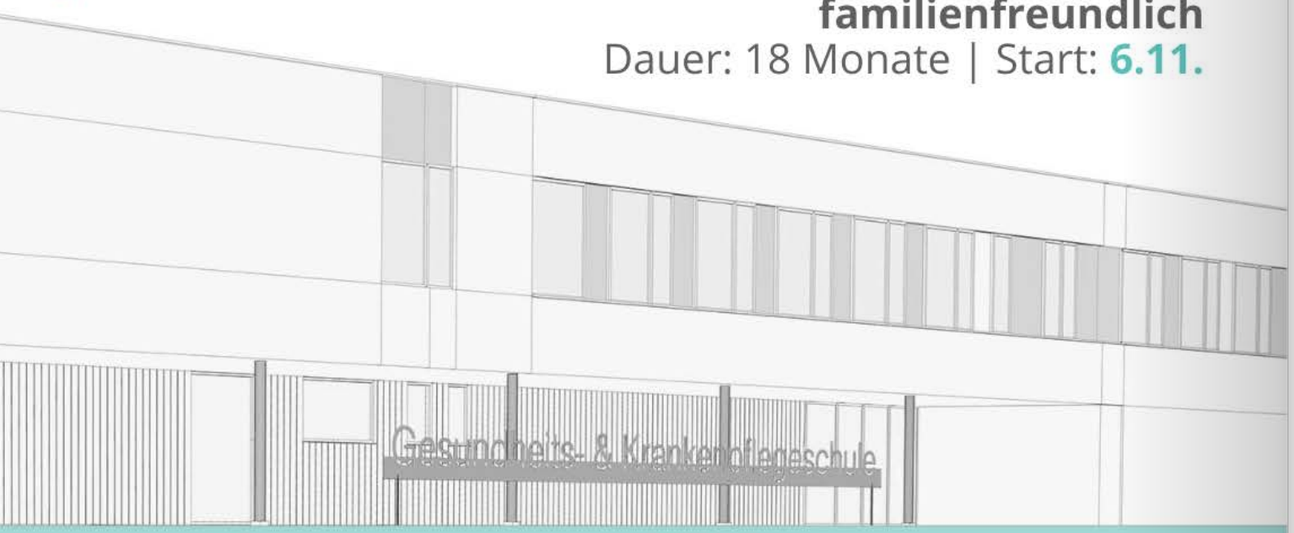
Von der PA zur PFA
Dauer: 12 Monate | Start: **2.10.**

Pflegefachassistenz
Dauer: 24 Monate | Start: **2.10.**

Diplomausbildung Gesundheits- und Krankenpflege
Dauer: 36 Monate | Start: **2.10.**

fhg Bachelor-Studium Gesundheits- und Krankenpflege
Dauer: 6 Semester | Start: **2.10.**

Von der PA zur PFA familienfreundlich
Dauer: 18 Monate | Start: **6.11.**



www.pflegecampus.at/ausbildung

DIPLOMAUSBILDUNG PFLEGE

Aus „alt“ mach „neu“

Mit Beschluss des Gemeindeverbandes A.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein wurde die Pflegeschule – Pflege Campus Kufstein – beauftragt, die Diplomausbildung „alt“ mit Beginn Herbst 2023 erneut durchzuführen. Damit wird die letztmögliche Chance genützt, die 3-jährige Ausbildung ohne Matura anzubieten.

Ein erfolgreicher Abschluss berechtigt die Absolventen zur Pflege und Betreuung von Menschen aller Altersstufen bei körperlichen und psychischen Erkrankungen. Weitere Arbeitsfelder sind die pflegerische Mitwirkung an der Rehabilitation, der primären Gesundheitsversorgung, der Förderung von Gesundheit und der Verhütung von Krankheiten im intra- und extramuralen Bereich sowie die Mitarbeit bei diagnostischen und therapeutischen Verrichtungen auf ärztliche Anordnung.
Pflege ist ein vielfältiger Beruf, der nicht nur jungen Menschen am ersten Bildungsweg Erfüllung bringt. Dank der sinnstiftenden Tätigkeiten ist die Pflege auch für all jene spannend, die auf der Suche nach Veränderung einen zweiten Bildungsweg einschlagen möchten. Der Weg in die Pflege steht jedem offen – egal ob Schulabgänger, Quereinsteiger, Karenzrückkehrer, Menschen in Arbeitsstiftungen oder Fachschulabsolventen.

Beruf mit Jobgarantie

Nach Abschluss der Ausbildung stehen vielfältige Einsatzmöglichkeiten offen: Arbeiten in Spitälern, in Kur- und Rehazentren, in Einrichtungen der Behindertenbetreuung, bei ambulanten Pflegediensten, in Altenwohn- und Pflegeheimen, bei niedergelassenen Ärzten, als selbstständig tätige Pflegeperson etc.

Fakten zur Diplomausbildung
Anmeldung bis: 31. Mai 2023
Start: 2. Oktober 2023
Alle Ausbildungs-Starts sowie Details:
www.pflegecampus.at/ausbildung

Neues Gemeindemobil

Das LangkampfenMobil hat nach sechs Jahren seinen ersten Lebenszyklus hinter sich.

Im Juli 2022 wurde die zweite Ausgabe in Form eines neuen, komfortablen 5-Sitzers der Marke Citroen an die Fahrer:innen übergeben. Das Ehrenamt hat viele Erscheinungsformen. Eine, die fast täglich spürbar ist, ist das Engagement der LangkampfenMobil-Fahrer:innen. Rund 20 Freiwillige sind übers Jahr von Montag bis Freitag unterwegs, um Fahrten und Transporte im Gemeindegebiet abzudecken.
Ein herzlicher Dank an die Fahrer:innen und gleichzeitig mit dem neuen Fahrzeug „allzeit gute Fahrt!“

GUTES TUN AUS NÄCHSTER NÄHE

Der Unterstützungsverein

Eher zurückhaltend in der Erscheinung, aber zu 100 % vor Ort ist der Unterstützungsverein der Gemeinde Langkampfen.

Wo Hilfe gebraucht wird, hilft der Verein, der vor über 20 Jahren von Walter Pfister (Brückenwirt), Max Friedrich, Franz & Peter Hager und Gottfried Hausberger gegründet wurde. Die genannten Herren planten einen Faschingsumzug und beschlossen, dass übrig gebliebene Einnahmen auf ein Sparbuch gelegt werden sollten.
Mit diesem Geld wurde alsbald Menschen in Langkampfen unbürokratisch geholfen. Bei außergewöhnlichen Todesfällen, besonderen Fällen von Behinderung, Opfern von Hochwasser oder sozialen Härtefällen - nach wie vor leistet der Unterstützungsverein anonym und schnell Hilfe. Jede:r kann Mitglied werden und unmittelbar helfen.

Für den Verein zeichnet sich Bgm. Andreas Ehrenstrasser als Obmann zuständig, Obmannstellvertreterin ist Edith Untersberger.

Spende auch Du
Raiffeisenbank
Langkampfen-Thiersee
IBAN: AT72 3633 9000 0102 7408

E5-GEMEINDE

Tirol 2050

Mit dem Mobilitätsprogramm „Tirol 2025 energieautonom“ werden bis 2030 weitere Anreize geschaffen, um Alltags- und Freizeitwege möglichst emissionsarm zu beschreiten.

Das Tiroler Mobilitätsprogramm 2022 – 2030 orientiert sich an den drei „V“s, um eine sinnvolle Mobilitätswende herbeizuführen:

1. Verkehr vermeiden
2. Verkehr verlagern
3. Verkehr verbessern

Die Gemeinde Langkampfen mitsamt den Schulen ist auch hier ein zentraler Kooperationspartner dieses Programmes, welches als Wegweiser für die Transformation hin zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft führen soll.

WIR SIND TEIL VON TIROL 2050 energieautonom

ELEKTROMOBILITÄT ALS GAMECHANGER

Schlüsseltechnologie für die Mobilitätswende

ENERGIE AGENTUR TIROL

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL 2050 energieautonom. Der fortschreitende Klimawandel sowie die geopolitischen Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, sich von fossilen Energieträgern zu verabschieden und zugleich auf effiziente Technologien zu setzen. Im motorisierten Individualverkehr wird mit dem batterieelektrischen Antrieb beides erreicht.

Bereits 16% aller PKW-Neuzulassugen elektrisch

Die Zulassungszahlen an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen nehmen stetig zu. In Tirol fuhren 2022 bereits 16 Prozent aller neu zugelassenen Pkw batterieelektrisch. Noch vor 3 Jahren lag dieser Anteil erst bei 2,9 Prozent. Trotz der allgemeinen Herausforderungen im Automobilmarkt steigt der Anteil an E-Autos. Im Vorjahr konnte ausschließlich beim batterieelektrischen Antrieb ein Zuwachs an Neuzulassungen von 6,3 % verbucht werden. Neuzulassungen bei Benzin und Diesel-Pkws gingen mit 24,8 bzw. 21,2 % deutlich zurück. Aktuell sind 7.030 Elektro-, 13.184 Hybrid- und 9 Wasserstoffautos auf Tirols Straßen unterwegs. *(Quelle: Statistik Austria)*

E-Mopeds auf dem Vormarsch

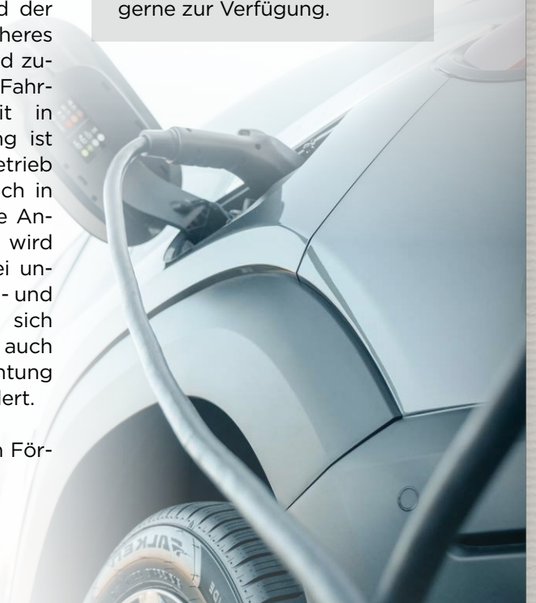
Auch im einspurigen Fahrzeugbereich schreitet die Elektrifizierung voran. Schon heute stellt das Angebot an elektrisch betriebenen Zweirädern für zahlreiche Anwendungen eine praxistaugliche Alternative zum fossilen Antrieb dar. Hauptmotivation für den Kauf eines E-Mopeds ist der Umweltgedanke und die Tatsache, dass kein CO^2 ausgestoßen wird. Zudem sind E-Mopeds unglaublich leise, was ein lautloses nach Hause kommen zu später Stunde garantiert.

Umstieg auf E-Mobilität wird gefördert

Mit € 3.000,- pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund und zusätzlichen € 2.000,- vom Fahrzeughändler gefördert. Mit in Summe € 5.000,- Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung leistbar. Die Anschaffung eines E-Mopeds wird mit € 800,- gefördert. Dabei unterstützt der Bund mit € 450,- und der Zweiradhandel beteiligt sich mit € 350,-. Weiters werden auch E-Motorräder sowie die Errichtung einer Heimladestation gefördert.

Informiere dich direkt zu den Fördermöglichkeiten unter:
www.umweltfoerderung.at

Auf www.energieagentur.tirol ist eine Terminübersicht der Online-Infoabende zu diesem und weiteren Themen zu finden. Bei weiteren Fragen zur Elektromobilität und Förderungen steht die Energieagentur unter +43 512 589913 oder unter office@energieagentur.tirol gerne zur Verfügung.



JAN GRIGOR SCHUBERT

Neuer STIHL Tirol Geschäftsführer

Am 1. Januar 2023 übernahm Jan Grigor Schubert die Geschäftsführung des Gartengeräte-Herstellers STIHL Tirol in Langkampfen. Er folgt auf Clemens Schaller, der Ende des Jahres 2022 in den Ruhestand trat.

STIHL Tirol hat unter der Führung von Clemens Schaller in fünf Jahren eine äußerst positive Entwicklung genommen. Die Belegschaft stieg von 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2017 auf derzeit ca. 800. Auch der Umsatz hat sich von € 381 Mio. (2017) auf € 715,8 Mio. (2021) fast verdoppelt. 2019 und 2022 wurden mit zwei großen Erweiterungsbauten am Standort Langkampfen weitere Meilensteine gesetzt.
Clemens Schaller sagt zum Abschied: „Die letzten beiden Jahre waren aufgrund der Pandemie und von daraus abgeleiteten Lieferengpässen mancher Bauteile fordernd. Dennoch war die Arbeit im motivierten Team von STIHL Tirol stets ausgesprochen gut und erfolgreich. Dafür bedanke ich mich bei der gesamten Belegschaft.“

> „Den Erfolgskurs, den Clemens Schaller und das ambitionierte Team in Tirol in den letzten Jahren eingeschlagen haben, möchte ich gerne fortsetzen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter:innen in Langkampfen und meine neue Wahlheimat Tirol.“
>
> *Jan Grigor Schubert*

Mit dem 56-jährigen Jan Grigor Schubert startet am Tiroler Standort der STIHL Gruppe eine Besetzung aus den eigenen Reihen. Der neue STIHL Tirol Geschäftsführer war zuvor über 10 Jahre

Geschäftsführer von ZAMA - einer hundertprozentigen STIHL Tochtergesellschaft. In dieser Rolle konnte der in Gütersloh (Deutschland) geborene Schubert bereits „seine fundierten Kenntnisse in Produktion und Fertigung sowie seine exzellenten Führungsqualitäten in einem internationalen Umfeld unter Beweis stellen“, betont Martin Schwarz, STIHL Vorstand Produktion und Materialwirtschaft.

Was gibt‘s Neues?

Der Verkauf des limitierten Kunstdrucks „Wildtiere“, hat auf der Messe „Hohe Jagd“ in Salzburg begonnen. Eine Serie der Exponate befindet sich auch beim Altwirt.

Paul Madreiter

Kunst Madreiter Pauls Tattoos

‚Hochzeitsfieber liegt in der Luft‘ und ich freue mich schon wieder sehr, nicht nur den Bräuten, sondern auch ihren Lieben, einen Wahnsinns Wimpernaufschlag zu zaubern.

Anita Schiegl

DEIN AUGENBLICK WIMPERNSTUDIO

HETWIN hat den österreichischen Innovationspreis „Agrarfuchs“ gewonnen. Die Robotertechnik, welche von HETWIN selbst entwickelt wird, basiert auf innovativen E-Antrieben.

Josef Hetzenauer

HETWIN FÜTTERUNGSTECHNIK TIROL

Zur vorher bereits bestehenden Werkstätte von ca. 400m² wurde 2022 das Firmengebäude (Lager und Schauraum) um ca. 300m² erweitert. Im Schauraum sind Fenster, Haustüren und Innentüren sowie Raffstores und Rollos ausgestellt.

Daniel Ehrenstrasser

NALA TISCHLEREI

WO TRADITION AUF INNOVATION TRIFFT

Der Lacknerhof

Es ist schon ein ganz besonderes Stück Langkampfen, an dem sich der Lacknerhof präsentiert. Eröffnet im August 2022, hat die Familie Radinger mit ihrem Unternehmenskonzept genau den Zahn der Zeit getroffen. Über eine moderne Geschäftsidee und Einblicke in den Betrieb spricht die Wirtin selbst – Eva Radinger.

Molkerei, Metzgerei und Hofverkauf

Schon 2012 wurde die Hofstelle vom Dorf am jetzigen Standort des Lacknerhofes ausgesiedelt. Seit 2021 steht in Oberlangkampfen an der Innschleife ein bedeutender Betrieb, der mehrere Sparten in sich vereint.

> 80 % unserer Produkte im Restaurant stammen aus eigener Produktion.
>
> *Eva Radinger*

Im eigenen, reizenden Hofladen kaufen Leute aus der nahen und fernen Umgebung die Erzeugnisse aus der eigenen Produktion wie Eier, Nudeln, Milch, Butter, schmackhaftes hausgemachtes Eis, Liköre und jahreszeitenbedingte Feldernten. „Oafoch echt & gsund“, lautet die Devise der Radingers.

Tiere, Tiere, Tiere

Am Lacknerhof leben 1800 Hühner, deren kostbare Eier direkt an das Bezirkskrankenhaus in Kufstein und an das Altenheim in Langkampfen geliefert werden. 150 Rinder, welche für die Fleischproduktion sorgen, 4 Ziegen, 6 Katzen und 20 Wachteln.

Familie & Restaurant

Die Radingers – das sind Eva und Martin mit ihren vier Söhnen. Auf die Frage, wie sie das alles schafft, lächelt die Wirtin und erzählt voller Stolz, dass ein Sohn bereits in der Küche mitarbeitet und der zweite im Service wirkt, während Nummer 3 und 4 noch die Schulbank drücken.

Das Restaurant ist stilvoll eingerichtet, hell und modern, lässt aber den ländlichen Charme erkennen. Wer Steak will, bekommt hier Steak und Burger und gute Weine und …

Es ist ein Ort des Rückzugs, genauso wie der einer schönen Familienfeier wie Hochzeit, Taufe oder Geburtstag. Einladend sind auch der Spielplatz und der Spielraum für Kinder und Jugendliche oder die gemütliche Gaststube. Der Lacknerhof ist ein Unternehmen mit Weitblick in die Zukunft und mit Gespür für die Bedürfnisse der Gäste. Ein Ort, der das Heute mit dem Morgen verbindet.

Fotos: Lacknerhof

EIN „RACKER - ACKER“ FÜR UNSERE KLEINEN

Gemüseanbau im Kindergarten Unterlangkampfen

Im Kindergarten Unterlangkampfen bauen Kindergartenkinder dieses Jahr ihr eigenes Gemüse an. Gemeinsam mit dem Maskottchen „Rudi Radieschen“, engagierten Pädagog:innen und Acker-Coaches entdecken die Kinder mit allen Sinnen ihren eigenen Acker.

Dabei spüren sie den Wind in den Haaren, die Erde zwischen den Fingern und den Regen auf der Haut. Die Kinder erfahren unmittelbar, wie spannend die Natur ist und wie gut frisches Gemüse schmeckt.

> Besonders gefällt uns, dass die Kinder über das ganze Jahr begleitet werden und die Pflanzen vom Samenkorn bis zur Ernte kennen lernen. Es macht den Kindern Spaß, mit ihren Händen im Freien zu arbeiten.
>
> *Stefanie Bichler, Kindergartenpädagogin*

„Das Programm passt perfekt zu unserer Naturwerkstatt,“ erklärt Stefanie Bichler, Kindergartenpädagogin in Langkampfen.

Auf dem eigenen Acker sollen bis zu 30 Gemüsesorten wachsen. Bei dem eigens für Kindergärten entwickelten Programm „Acker-Racker“ lernen Kinder spielerisch, woher das Essen auf unseren Tellern kommt. Ziel ist es, schon die Jüngsten für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit zu begeistern. Mit dem ersten Spatenstich startet ein umfangreiches mehrjähriges Bildungsprogramm - von bunt illustrierten Acker-Geschichten zum Vorlesen, vielfältigen kindgerechten Materialien bis zu jährlich wechselnden Spiel- und Bastelmaterialien. Und natürlich darf auch die Handpuppe „Rudi Radieschen“ nicht fehlen.

Bis zum Ende des Sommers soll nicht nur Gemüse wachsen, sondern auch jede Menge Spaß, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. Denn gemeinsames Ackern ist ein echtes Abenteuer!

Das Projekt „Kostbares Langkampfen“ ist eine Maßnahme der familienfreundlichen Region KUUSK.

Text: Maria Schmidt / Bild: Nadine Stenzel

KOSTBARE LEBENSMITTEL

Foodsharing

Seit über einem Jahr gibt es „Foodsharing“ = Lebensmittel „fairteilen“ in Langkampfen.

Die Idee dahinter ist einfach erklärt: Lebensmittel, deren Lebensdauer in den Geschäften als abgelaufen gilt, werden durch Idealisten in Lebensmittelmärkten vor dem Wegwerfen bewahrt, persönlich abgeholt, auf Verwertbarkeit geprüft und kostenfrei unter die Leute gebracht. Dabei ist ganz wesentlich: Die Kennzeichnungspflicht bei Lebensmittel lautet „mindestens haltbar bis …“ was nicht heißt: „tödlich ab …“ Vom Bio-Obst bis zu Molkereiprodukten und allen möglichen Glas- und Konservenwaren. Selbstverständlich wird nur genieß- und somit verzehrbare Ware von den Foodsharern von den Lebensmittelmärkten übernommen.

Mittlerweile hat sich die Verteilung am Mittwoch zu einem fixen „Event“ etabliert. Mit „System“ wird auf den Durchgang durch die „Markthalle“ gewartet und danach gelegentlich mit einem Dankeschön und einem Schnapsl auf die kostenfreie Übergabe angestoßen. Sabine Peinsipp-Hölzl und das Foodsharing-Team freuen sich auf weitere bewusst lebende Menschen.

Jeden Mittwoch
19:00 Uhr

Ort:
Jugendclub TimeOut
Bürgerstraße 17

Erfolgsbilanz

Geschätzte 10 Tonnen Lebensmittel wurden im ersten Jahr vor dem Wegwerfen bewahrt und kostenfrei an Langkampfner Bürger:innen abgegeben. Damit ist der Sinn erfüllt und die Welt um ein paar gute Taten verbessert.

LEI, LEI & NARRISCH GUAT

Fasching im Altenwohn- & Pflegeheim

Der Faschingsdienstag im Alten- & Pflegeheim war ein fröhliches Fest. Die gesamte Pflegebelegschaft wurde zu einem wahrlich spaßigen Ensemble.

Für die Heimbewohner:innen führte die Belegschaft am Faschingsdienstag Schwanensee auf, spielte Sketches, tanzte, sang und lachte. Vor allem das Lachen brachte viel Heiterkeit in die Runde. Auch Verwandte waren zur Party herzlichst eingeladen, und so konnten die „Oldies“ in familiärer Begleitung die närrische Zeit feiern. Lustig waren auch die kreativen Kostüme – ein buntes Treiben mit Krapfen, Kaffee und erfrischenden Getränken.
Der Einsatz der Pflegekräfte im Alten- und Pflegeheim zeigte einmal mehr, mit wie viel Herz und Engagement hier gearbeitet wird und wie persönlich und liebevoll die Beziehung zwischen den Heimbewohnern und den Pflegemitarbeitern der Gemeinde Langkampfen ist.

Mehr zum Fasching im Altenwohn- und Pflegeheim gibt's als Video zu sehen!

Jugendclub Langkampfen startet neu durch

Bei vielen Jugendlichen in Langkampfen ist der Jugendclub Time!out höchst beliebt und schon fast zum 2. Wohnzimmer geworden. Ein Treffpunkt für junge Menschen, um dort die Freizeit zu verbringen, einfach nur zu chillen aber auch ein offenes Ohr für allerlei Anliegen zu finden - das sind unter anderem die Aufgaben und Ziele des Langkampfner Jugendclubs.

Mit März startete ein neues Team unter der Leitung und Koordination des Vereins komm!unity die Geschicke des Jugendclubs im Auftrag der Gemeinde Langkampfen.
Seit über 10 Jahren zeigt sich der Verein komm!unity mit Sitz in Wörgl verantwortlich für die Themenbereiche Jugendarbeit, Integration und Gemeinwesenarbeit.

> „Jugendliche brauchen Räume und Möglichkeiten, um sich und ihre Lebensentwürfe auszuprobieren und sich selbst zu entwickeln. Diese Räume bieten Jugendtreffs.“

Klaus Ritzer, komm!unity Geschäftsführer

Neben zahlreichen Projekten betreibt der Verein mittlerweile 10 Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit im Tiroler Unterland. Ein multiprofessionelles Team, das sich ständig weiterbildet und weiterentwickelt sorgt für eine professionelle und qualitätsvolle Begleitung der Jugendlichen.
Weitere Infos zu komm!unity:
www.kommunity.me

EINE BITTE AN DICH

Du kennst Menschen aus Langkampfen, die außerordentliche Leistungen erbracht haben? Ob schulisch, im Sport oder künstlerisch?
DANN MELDE DICH UNTER GEMEINDEMAGAZIN@LANGKAMPFEN.AT!

VENI, VIDI, VICI!

Langkampfner Schitag 2023

Am 11. Februar 2023 fand der Langkampfner Skitag in Schwoich statt. Die Langkampfner:innen zeigten eindrücklich ihr Können auf den zwei Brettern, die in Tirol die Welt bedeuten.

Die Teilnehmerzahl war auch heuer wieder sehr groß. Von ganz klein bis groß, von sehr jung bis nicht mehr ganz so jung, fegten 90 Langkampfner und Langkampfnerinnen die Rennstrecke hinunter.
Auch wenn nicht der schneereichste Winter war, die Piste hat gehalten und im Anschluss an das Rennen erfolgte die Preisverleihung.
Für die Langkampfner Meister:innen gab es heuer handgefertigte Trophäen, gesponsert von der Schlosserei Gratt.
In der Mannschaftswertung konnte sich das Team „Puchwürmer 1“ durchsetzen.
Alles in allem war der Langkampfner Skitag auch heuer wieder eine sehr gelungene Veranstaltung.
Die meisten Teilnehmer:innen einer Schulklasse stellte übrigens die 1. Klasse der VS Oberlangkampfen. Der Sonderpreis - eine Jause - wurde von Bgm.-Stv. Josef Greiderer persönlich übergeben.

Ergebnisliste

HERREN

1.	Markus Heel	28,52
2.	Thomas Plank	29,89
3.	David Gratt	30,96

DAMEN

1.	Eva Schneider	32,13
2.	Andrea Jochum	33,14
3.	Annalena Hechenleitner	37,25

MANNSCHAFT

1.	Puchwürmer 1	2:09,32
2.	OLKA Altherren	2:15,86
3.	Super-Schi-Family	2:22,95

Alle Fotos vom Schitag findest du auf unserer Homepage!

„Jugend“

JUNGBÜRGERFEIER DER JAHRGÄNGE 2001 - 2005

Jung gefeiert, aber nicht alt ausgesehen!

Am 16. September 2022 fand nach mehreren Jahren wieder eine Jungbürgerfeier statt. Die Veranstaltung, die alle paar Jahre über die Bühne geht, ist immer wieder ein absolutes Highlight. Es waren ca. 90 Jungbürger:innen anwesend.

Die Einladungen wurden persönlich vom Sport- & Kulturausschuss überbracht. Ehrengäste waren der Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer, Frau LA Barbara Schwaighofer, Herr BR Sebastian Kolland, einige Gemeinderät:innen, Pfarrer Evarist Joseph Shayo und die Direktorin der Volksschule Oberlangkampfen Waltraud Strubreither.
Die Festreden hielten Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser, BH Dr. Christoph Platzgummer und Bgm-Stv. Josef Greiderer. Das Jungbürgergelöbnis sprachen Maximilian Kofler und Carina Kruckenhauser. Ganz standesgemäß wurde zum Schluss gemeinsam die Tiroler Landeshymne unter musikalischer Begleitung einer Abordnung der BMK Unterlangkampfen gesungen. Eingeladen waren die Jahrgänge 2001 bis 2005.
Es gab „Jungburger“ zum Essen, eine Fotobox mit vielen Utensilien und DJ DavidG heizte anschließend noch zur Jungbürgerparty ein. Alles in allem war es eine gelungene Feier, auf der viel gelacht wurde.

> „Es freut uns sehr, dass die jungen Bürger diese tolle Veranstaltung so gut annehmen. Es sind zahlreiche Tiroler Persönlichkeiten zu Ehren unserer Jungbürger nach Langkampfen gekommen, um diesen Abend gemeinsam zu feiern.“
>
> *Bgm.-Stv, Josef Greiderer*

Ein Videobericht zur Jungbürgerfeier ist hier nachzusehen. Vielen Dank an qufstein.tv

HOBBY-ORNITHOLOGEN MACHEN ERFAHRUNGEN MIT ERLEBNISWERT

In der Langkampfner Natur gibt es einiges zu beobachten

Rudi und Renate Tengler aus Kufstein haben eine große Leidenschaft – das Beobachten von Vögeln. „Birdwatching“ nennt man das in Fachkreisen.

Die beiden sind häufig in Unterlangkampfen in der Nähe des Bahnhofs unterwegs. Am Gießen zwischen Sportplatz und Bahnhof hat sich seit dem Bau der Eisenbahnstrecke durchs Inntal Mitte des 19. Jahrhunderts ein wertvolles Feuchtgebiet mit alten Baumbeständen als Lebensraum für viele Tiere entwickelt. Renate und Rudi führen eine erstaunlich lange Liste von Vögeln, die sie alleine im Frühjahr 2022 dort beobachtet haben: Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Blässhuhn, Buchfink, Buntspecht, Feldsperling, Fitis, Gartenbaumläufer, Gartengrasmücke, Gebirgsstelze, Gelbspötter, Girlitz, Graureiher, Grauschnäpper, Haussperling, Kleiber, Kohlmeise, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Rabenkrähen, Rauchschwalbe, Reiherente, Rotkehlchen, Rotmilan, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Stieglitz, Stockente, Sumpfmeise, Teichhuhn, Turmfalke, Wacholderdrossel, Waldlaubsänger, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig und Zilpzalp. „Birdwatching“ verlangt viel Geduld und erfordert Zeitaufwand. Aber jeder Vogel, den man das erste Mal in seinem Habitat beobachtet bzw. von dem man ein Foto machen kann, verschafft eine besondere Freude. Der Gießen in Langkampfen hat hohen Schutzcharakter in ökologischer Hinsicht. Selbst das großangelegte Bahnprojekt der Unterinntalbahn greift in das vielfältige Ökosystem nicht ein.
Damit ist gesichert, dass der sich aus dem Dorfbach speisende Gießen für die Tier- und Pflanzenwelt und auch für uns Menschen als

Ökofläche und Naherholungsgebiet erhalten bleibt.

LAND TIROL

Der Tiroler Familienpass direkt auf dem Handy!

Ob beim Besuch im Schwimmbad oder bei einer Fahrt mit der Bergbahn – künftig heißt es: Handy auspacken, Familienpass zeigen und Gutscheine digital einlösen.

Alle Infos zur Aktivierung des digitalen Familienpasses unter: **www.tirol.gv.at/familienpass**

GRATIS HÖRTEST

Endlich besser hören

Hörverlust ist gemein, denn er wird von den Betroffenen selbst meist nicht oder als schleichender Prozess sehr spät bemerkt. Erste Anzeichen sind z.B. ein laut eingestelltes Fernsehgerät oder wenn man seinen Gesprächspartner ständig bittet, das Gesagte zu wiederholen.

„Die Ursache liegt zumeist an einer verringerten Empfindlichkeit der Haarzellen im Innenohr, das die eintreffenden Schallwellen in Nervensignale umwandelt und an das Gehirn weiterleitet“, sagt Hörgeräteakustiker Arno Endres von der Firma Hartlauer.
Wer sein Gehör testen möchte und zusätzliche Informationen zum Thema „Hören“ will, hat jeden zweiten Mittwoch und vierten Mittwoch im Feuerwehrhaus Niederbreitenbach die Gelegenheit dazu, der erste Termin ist am 12. April. Der Test dauert ca. 15 Minuten pro Person und ist kostenlos.

Gratis Hörtest in Langkampfen
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
15:00 bis 17:00 Uhr
Feuerwehrhaus Niederbreitenbach
Anmeldung: +43 660 13 13 753

NATUR IM GARTEN

Plakettenverleihung 2023

Bereits zum 9. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der „Natur im Garten Plakette“ ausgezeichnet. Insgesamt 89 Gärten wurden ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – Hier wird für die Natur gegärtnert!
Auch aus der Gemeinde Langkampfen waren bei der Verleihung am 11. Februar 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Martin Buchauer wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die „Natur im Garten Plakette“ überreicht.
Bereits 39 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum.

Bild: Victoria Hörtnagl

v.l.: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, Landesrat René Zumtobel, Preisträger:innen und Gemeindevertreter:innen, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums

Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www.naturimgarten.tirol

JUNI, JULI UND AUGUST

Aktion Springkrautrodung

Der Vortrag am 14. März mit Matthias Karadar, dem Projektleiter von „Natur im Garten“, zum Thema Neophyten, eröffnete ein neues Kapitel zur Springkrautbekämpfung im Ortsgebiet von Langkampfen.

Als Neophyten bezeichnet man Pflanzenarten, die nicht von Natur aus in Europa heimisch sind. Auch in Langkampfen breiten sich invasive Neophyten, leider mittlerweile nicht nur das Asiatische Springkraut, immer weiter aus. Sie führen zu Bodenerosion, können Mauerwerke beschädigen oder eine Gefahr für die menschliche Gesundheit sein.

Die Aktion Springkrautrodung von UNOS 93 wird von zahlreichen Partnern unterstützt. So werden im Sommer mit Unterstützung des Gerätehersstellers und Akkugerätespezialisten STIHL Tirol aus Langkampfen, Mitarbeiter des Bauhofes, Schüler und Vereine sowie viele Freiwillige den sogenannten „Neu-Pflanzen“ den Kampf ansagen und mit vereinten Kräften an der Rodung teilnehmen. Ziel ist es, an bestimmten Plätzen in Langkampfen nachhaltig erfolgreich zu sein.

LAUFSCHULE

Erfolgreiches Projekt an der Volksschule Oberlangkampfen

In Zusammenarbeit mit der Direktion und den Lehrpersonen der Volksschule Oberlangkampfen wird erneut das Projekt „LAUFSCHULE“ durchgeführt. Dabei gelangen die Bewegungsabläufe der Schüler:innen zur Analyse und Korrektur.

Die Schwerpunkte beziehen sich auf das richtige Aufkommen der Füße, die richtige Schrittlänge, die richtige Haltung der Arme und auf die Verbesserung der Koordination. Selbstverständlich trägt gerade dieser Schwerpunkt zum leichteren Lernen bei. Da ein richtiger Bewegungsablauf eine tragende Rolle für die Gesundheit der Schüler:innen innehat, erfährt dieses Projekt großes Interesse seitens der Schüler:innen, Eltern und Lehrpersonen.
Obmann Gerhard Holzknecht, MSc., MA: „Einen besonderen Dank an VD OSR Waltraud Strubreither, welche mit ihrem Team für eine perfekte Organisation steht.“

Landesjugendsingen

Am 26. April 2023 nimmt die Klasse 2b der VS Oberlangkampfen, die Klasse mit musikalischem Schwerpunkt, am Landesjugendsingen im SZ in Schwaz teil. Bei diesem landesweiten Wettbewerb präsentieren 87 Chöre aus Nord-, Ost- und Südtirol mit über 2.300 Personen aus Volksschulen, Mittelschulen, Gymnasien und Musikschulen ein vielfältiges musikalisches Programm. Nach einer kurzen musikalischen Begrüßung präsentieren die Schüler:innen zwei Kinderlieder (**War ein Ries‘ bei mir zu Gast** und **El Chico**) sowie ein Volkslied und bauen Tanz und Bodypercussion ein.

VOLKSSCHULE UNTERLANGKAMPFEN

Eine „Digitale Volksschule“

Ausgehend von Erfahrungen und Erkenntnissen, die beim Distance-Learning während der COVID19-Pandemie gesammelt wurden, will die Volksschule Unterlangkampfen ihren Schüler:innen ein selbstbestimmtes Lernen in einem innovativen Kontext ermöglichen.

Text: Patricia Hechl & Robert Feiersinger
Bild: Johannes Brambböck

Im Rahmen der „Digitalen Volksschule“ erwerben die Kinder nicht nur digitale Grundkompetenzen in der Arbeit mit iPads, sondern lernen auch einen kritischen Umgang mit den Inhalten dieser neuen Medien kennen. Dank der Gemeinde Langkampfen und der Abgabe von iPads durch die Mittelschule Langkampfen stehen der Volksschule Unterlangkampfen mittlerweile sehr viele Endgeräte zur Verfügung.
DigiCoach Paul Henzinger besucht regelmäßig Lehrpersonen und Schüler:innen aller Schulstufen im Unterricht und begleitet sie in ihrer Arbeit. Unterrichtsinhalte werden unter anderem in Schul- und Hausübung z.B. über Learning Apps oder AntonApp aufbereitet und angeboten. In Zusammenarbeit mit den Eltern, die ihren Kindern für digitale Hausübungen (kurz digiHÜ) Endgeräte überlassen, sind alle Schüler:innen mit Motivation und Freude dabei. Zukünftig sind noch viele spannende und lehrreiche Projekte in der „Digitalen Volksschule“ geplant. Die Schüler sind mit Eifer dabei!

SCHÜLER AM WORT

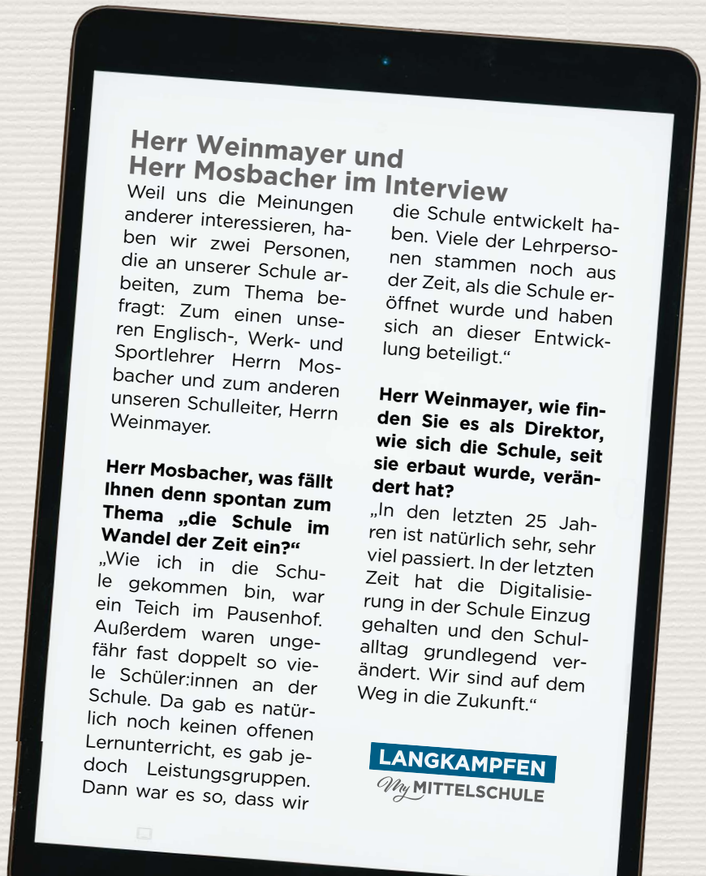
Die Mittelschule Langkampfen im Wandel der Zeit

Nadine und Lisa, zwei Schülerinnen der 3a und Mitglieder des Redaktionsteams der Schüler:innenzeitung der MS Langkampfen, machen sich Gedanken darüber, wie sich die Mittelschule Langkampfen in den letzten Jahren verändert hat und wie sie sich noch ändern könnte.

Was von Anfang an geblieben ist, sind die grünen Kreidetafeln

Die Mittelschule Langkampfen hat in den letzten Jahren viele größere und kleinere Veränderungen durchgemacht, beispielsweise das Notensystem. Eine Verwandte erzählte uns, dass sie vor etwa 20 Jahren im Halbjahreszeugnis noch mit farbigen Punkten anstatt Noten, und zwar mit Grün, Orange und Rot, beurteilt wurde. Seit wir in der Schule sind (September 2020), sieht das Ganze wieder etwas anders aus. Wir werden wie im Ganzjahreszeugnis mit den herkömmlichen Noten von 1-5 bewertet, das finden wir manchmal etwas unfair, da sich jeder eine gute Note wünscht und die Chance bei nur drei Benotungsstufen höher ist, eine bessere Note zu bekommen. Noch etwas, das sich verändert hat, sind die Leistungsstufen. Heute werden alle Schüler:innen ab der zweiten Klasse Mittelschule in die Leistungsniveaus Standard-Standard und AHS-Standard eingeteilt. In der Schulzeit unserer Verwandten soll es noch mehrere Leistungsstufen gegeben haben.
Im Vergleich zu den damaligen Zeiten der Mittelschule ist die elektronische Ausstattung deutlich fortschrittlicher geworden. Alle Schüler:innen besitzen mittlerweile ein eigenes Chromebook, mit dem sie in der Schule und zu Hause arbeiten können. PCs gibt es nicht nur im Informatikraum, sondern in allen Gruppen- und Klassenräumen. Dort zu finden sind außerdem jeweils zwei Bildschirme und eine elektronische Tafel mit Touchscreen, worauf man mit einem speziellen Stift schreiben kann. Doch was von Anfang an geblieben ist, sind die grünen Kreidetafeln, die jedoch nur noch für kürzere Anmerkungen benutzt werden.
Was uns auch überrascht hat, ist, dass die Mittelschule Langkampfen früher sogar ein Biotop für den Biologieunterricht gehabt hat. Dieses gibt es heute nicht mehr.
Sicherlich wird es in naher sowie ferner Zukunft noch einige Veränderungen geben, doch wer weiß schon, wie die Schule in 20 Jahren aussieht?
Eine kleine Anmerkung bzw. einen Veränderungswunsch hätten wir jedoch: Die aktuellen Garderoben, die meistens von mehr als 20 Schüler:innen pro Klasse benutzt werden, sind ein bisschen zu klein. Nach der großen Pause und bei Schulschluss herrscht dort ein enormes Gedränge.
Was wir auch toll fänden, wäre eine Art „Monats-Pinnwand“, auf der für eine geraume Zeit Zeichnungen von Schülerinnen und Schülern aus allen vier Klassenstufen ausgestellt und somit auch betrachtet werden könnten.

Die gesamte Schüler:innenzeitung ist auf myms.at zu lesen



Herr Weinmayer und Herr Mosbacher im Interview

Weil uns die Meinungen anderer interessieren, haben wir zwei Personen, die an unserer Schule arbeiten, zum Thema befragt: Zum einen unseren Englisch-, Werk- und Sportlehrer Herrn Mosbacher und zum anderen unseren Schulleiter, Herrn Weinmayer.

Herr Mosbacher, was fällt Ihnen denn spontan zum Thema „die Schule im Wandel der Zeit ein?“
„Wie ich in die Schule gekommen bin, war ein Teich im Pausenhof. Außerdem waren ungefähr fast doppelt so viele Schüler:innen an der Schule. Da gab es natürlich noch keinen offenen Lernunterricht, es gab jedoch Leistungsgruppen. Dann war es so, dass wir die Schule entwickelt haben. Viele der Lehrpersonen stammen noch aus der Zeit, als die Schule eröffnet wurde und haben sich an dieser Entwicklung beteiligt.“

Herr Weinmayer, wie finden Sie es als Direktor, wie sich die Schule, seit sie erbaut wurde, verändert hat?
„In den letzten 25 Jahren ist natürlich sehr, sehr viel passiert. In der letzten Zeit hat die Digitalisierung in der Schule Einzug gehalten und den Schulalltag grundlegend verändert. Wir sind auf dem Weg in die Zukunft.“

LANGKAMPFEN My MITTELSCHULE

4 Gründe, auf das Rad umzusteigen

Schneller:
besonders auf Kurzstrecken
Kostengünstiger:
keine Spritkosten
Gesünder:
Bewegung hält fit
und schützt vor
Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Klimafreundlicher:
fünf eingesparte Autokilometer verringern den CO^2-Ausstoß um ein Kilogramm

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling!

Wenn es wärmer wird, holen viele ihr Rad aus dem Keller. Was sollte man am Fahrrad überprüfen, bevor es losgeht?

Die vier wichtigsten Checks für ein sicheres Fahrrad:

1. Reifen checken
   Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.
2. Bremsen einstellen
   Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen, dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.
3. Putzen und Schmieren
   Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und im Leerlauf durchlaufen lassen.

AUF DEN SATTEL, FERTIG, LOS!

Tirol radelt wieder und Langkampfen radelt mit!

Seit 20. März können sich alle Gemeindebürger:innen wieder bei „Tirol radelt“ anmelden und für die Gemeinde Langkampfen Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radler:innen zahlreiche Gewinnspiele und Aktionen.

Langkampfen ist bereits zum vierten Mal bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit, leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen.

Also: Gleich anmelden!

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber:in, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Am Ende der Aktion werden die besten Gemeinden prämiert.

Kilometer sammeln

Die Teilnehmer:innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln.

Radeln und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder Falt- und City-Räder.
Zusätzlich verlost die Gemeinde Langkampfen 5x einen Gutschein über € 50,--.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

FRÜHJAHRSSPIELE 2023

Der Fußball rollt und rollt ...

Die Langkampfner Fußballfans dürfen sich auf ein spannendes Frühjahr freuen. Für alle Langkampfner:innen heißt es jetzt wieder: Hinaus auf die Fußballplätze, mitfiebern, anfeuern, mitleiden und dabei viele Leute treffen!

SPORTRING OBERLANGKAMPFEN
Bezirksliga Ost
FRÜHJAHR 2023

Heimspiele:		Auswärtsspiele:	
25.03.2023	Wildschönau		
08.04.2023	Erl	01.04.2023	Radfeld
22.04.2023	Schlitters	15.04.2023	Kössen
06.05.2023	Stans	29.04.2023	Fügen 1B
13.05.2023	Wörgl 1B	20.05.2023	Ried/Kaltenbach
03.06.2023	Niederndorf	08.06.2023	Kitzbühel 1B
10.06.2023	Aschau	17.06.2023	Alpbach

SPG LANGKAMPFEN

Vollgas in der Halle

Die U6 bis U10 Mannschaften stellten im Jänner eindrucksvoll ihre Leidenschaft für den Fußball unter Beweis.

Vom 7. – 8. Jänner 2023 veranstaltete der SV Langkampfen ein Nachwuchs Hallenturnier in der Mittelschule Langkampfen, wo an zwei Tagen in fünf Turnieren ganze 40 Mannschaften wie echte Profis kämpften. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Eltern und freiwillige Helfer machten diese beiden Tage zu einem echten Erlebnis, das der SPG Partnerverein SR OLKA, die Gemeinde und Sponsoren tatkräftig wie auch finanziell unterstützten. Herzlichen Dank an alle, die an diesem Wochenende zu diesem absoluten Highlight beigetragen haben.

> „Nach zwei langen Jahren Pause konnten wir endlich wieder Sport und Spaß beim Hallenturnier in Langkampfen erleben.“

Helmut Schiegl

SCHÜTZENGILDE

Juniorscup

Die Schützengilde Langkampfen war auch in der Saison 2022-2023 wieder Teil des Juniorscups.
Neben dem sportlichen Wettkampf steht die Förderung der Jugendarbeit im Vordergrund. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, sich in einem freundschaftlichen Umfeld auszutauschen und von den Erfahrungen anderer Schützen zu lernen.
Den 1. Platz belegte das Team „Langkampfen 1“ mit 1339.1 Punkten vor der Mannschaft „Söll 1“.

125. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Kommandoübergabe bei der FF Oberlangkampfen

Am 13.01.2023 lud die Freiwillige Feuerwehr Oberlangkampfen ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Feuerwehrhaus.

Kdt. Johann Untersberger, Kdt.-Stv. Martin Gratt, Schriftführer Gerold Blassnig und Kassier Roland Daxauer berichteten über das abgelaufene Jahr, zahlreich erledigte Aufgaben und Einsätze, Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder sowie verschiedenste Übungsszenarien.
Großes Augenmerk lag auf dem Nachwuchs, und so konnte Jugendbetreuer Stephan Bernhard von spannenden Übungen und Ausflügen berichten. Zudem war die Freiwillige Feuerwehr Oberlangkampfen bei allen Veranstaltungen der Gemeinde und deren Vereinen vertreten.
Als Ehrengäste konnten Bürgermeister-Stv. Josef Greiderer, Pfarrer Pater Evarist Joseph Shayo, Bezirkskommandant und Landesbranddirektor-Stv. Hannes Mayr, Abschnitts- und Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Unterlangkampfen Stefan Thaler und von der Feuerwehr Niederbreitenbach Kommandant Harald Gerngross mit Kommandant-Stv. Hermann Palla begrüßt werden.
Vier Mitglieder wurden für ihren langjährigen Dienst geehrt:
Markus Kollazcia (25 Jahre), Georg Hintner (50 Jahre). Ausgezeichnet wurden Johann Untersberger mit dem Bezirksverdienstzeichen in Gold und Gerold Blassnig mit einer Landesauszeichnung 20 Jahre Dienst im Kommando.
In diesem Jahr fanden zudem Neuwahlen statt. Die Freiwillige Feuerwehr Oberlangkampfen präsentiert sich somit mit dem neuen Kommando:
Gratt Andreas *Kommandant*
Gratt Martin *Kommandant Stv.*
Daxauer Roland *Kassier*
Weiskopf Alexander *Schriftführer*

Mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ schloss der neugewählte Kommandant Andreas Gratt die 125. Jahreshauptversammlung.

FF NIEDERBREITENBACH

Spendenübergabe an Sozial- & Gesundheitssprengel

Am Freitag, dem 03.02.2023, übergab die Freiwillige Feuerwehr Niederbreitenbach einen Scheck in Höhe von € 960,- an Klaus Mairhofer, Obmann-Stv. des Sozials- & Gesundheitssprengel Kirchbichl - Bad Häring - Langkampfen.
Die Spendensumme entspricht dem Erlös der Friedenslichtaktion am 24. Dezember, der jedes Jahr aufs Neue einer gemeinnützigen Organisation zugutekommt.

BALL DER BÄLLE

Feuerwehrball

Am 28.01.2023 luden die Freiwilligen Feuerwehren Unter- und Oberlangkampfen zum gemeinsamen Feuerwehrball im Gemeindesaal Langkampfen.

Empfangen wurden die Ballbesucher persönlich durch die Kommandanten Andreas Gratt, FF Oberlangkampfen und Stefan Thaler, FF Unterlangkampfen.
Gut besucht und mit einer hervorragenden Stimmung wurde der Ball pünktlich mit der Ansprache und Begrüßung der Ehrengäste, Ehrenmitglieder und zahlreich erschienenen Feuerwehren eröffnet.
Das Quintett 2000 aus Schwoich umrahmte den Abend musikalisch und sorgte für ein heißes Tanzparkett.
Saalwirtin Sabine Kapfinger verköstigte und bewirtete die Ballbesucher hervorragend. Die Gemeinde Langkampfen wurde vertreten von Herrn Vize-Bgm. Josef Greiderer.
Weiters zu begrüßen waren die Ehrenmitglieder Gerhard Ehrenstrasser, Peter Thaler, Roland Egger, Franz Lutz sowie Klaus Kruckenhauser.
Der Dank gilt den anwesenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren aus Niederbreitenbach, Angerberg, Kastengstatt, Kirchbichl, Kufstein, Wörgl, Schwoich, Kundl, Bad Häring und Ebbs für ihren Besuch und den stimmungsvollen, gemeinsamen Ballabend.

BMK OBERLANGKAMPFEN

Festliche Klänge

Für Jonas Lenk war das letzte Musikjahr das erste in seiner Funktion als Obmann.

Er ist damit Anton Hausberger nachgefolgt, der nicht weniger als 23 Jahre die organisatorischen Geschicke der BMK Oberlangkampfen gelenkt hat.
Kapellmeister Peter Waler hat sich zum Jahresabschluss etwas Besonderes einfallen lassen – ein adventliches Kirchenkonzert in der Filialkirche Oberlangkampfen. Für die Musikantinnen und Musikanten gab es wenig Platz im Altarraum der Kirche. Umso besser entfaltete sich der Klang im kleinen Gotteshaus. Der erste Teil war von festlicher Musik geprägt, der zweite Teil von weihnachtlichen Stücken. zwei Tage vor dem ersten Advent stimmten die Musikant:innen das Publikum damit auf die Vorweihnachtszeit ein. Eine besondere Note verliehen die Niederbreitenbacher Anklöpfler dem Konzert. Sie gaben drei Anklöpfel-Stücke zum Besten, die den vorweihnachtlichen Charakter des Konzerts noch verstärkten.
Bei der Jahreshauptversammlung am 20.01. konnten Obmann Jonas Lenk und Kapellmeister Peter Waler auf ihr erstes Jahr in ihren Funktionen zurückblicken. Das Musik-Jahr 2023 begann bereits Ende Februar mit einem Frühschoppenkonzert beim Fastensuppen-Essen von UNOS93 im Gemeindesaal und es wird noch zahlreiche Ausrückungen für die Bevölkerung bereit halten.

AUFGABENREGELUNG UND PLANUNGSZIELE

Feuerwehrkonzept für Langkampfen

Auf Anregung des Bürgermeisters haben die drei Langkampfner Freiwilligen Feuerwehren in enger Abstimmung mit dem Bezirks- und Landesfeuerwehrinspektor ein Feuerwehrkonzept für das Gemeindegebiet und die darin agierenden Wehren erarbeitet.

Das Konzept regelt die Aufgaben der einzelnen Feuerwehren, beschreibt das Einsatzgebiet, den Mannschaftsstand und die aktuell gegebene Ausrüstung, beurteilt die vorhandenen Gefahren, enthält Entwicklungsstrategien und legt die Fahrzeugausstattung sowie zukünftige Investitionen samt Zeitplan fest. Damit ist ein Grundstein für eine bestmögliche Arbeitsteilung und Zusammenarbeit der Wehren gelegt. Die Feuerwehren und die Gemeinde haben damit Perspektiven für die notwendigen Investitionen.
Das Feuerwehrkonzept wurde vom Gemeinderat im Juni 2022 einstimmig abgesegnet.

Wissenswertes

Im § 5 Tiroler Landes-Feuerwehrgesetz - Bildung von Pflichtfeuerwehren, heißt es: In Gemeinden, […] in denen es nicht gelingt, durch freiwilligen Beitritt der Gemeindebewohner Freiwillige Feuerwehren zu bilden, hat der Bürgermeister Gemeindebewohner, die zum Feuerwehrdienst geeignet sind, zu bestellen.
In diesem Zusammenhang ein aufrichtiges Dankeschön an alle für die Feuerwehren verantwortlichen Funktionäre und an jede:n einzelne:n Feuerwehrfrau:Feuerwehrmann für das außerordentliche Engagement in der ganzen Breite des vorgegebenen Aufgabenbereiches und darüber hinaus.

„Im Konzept für die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehren steckt mehr als nur eine Momentaufnahme. Die Gemeinden sind für die Ausrüstung und für das Funktionieren des „freiwilligen Systems“ zuständig. Keinesfalls sollen die FF ein „Spielball“ für die kommunale Politik sein. Mit dem nunmehr vorliegenden Feuerwehrkonzept haben die Kommandanten in Abstimmung mit den im Bezirk und im Land verantwortlichen Inspektoren eine Grundlage für die Aufgabenstellungen und die dafür notwendigen Investitionen festgeschrieben. Das war mir wichtig!“

Bgm. Andreas Ehrenstrasser

SV LANGKAMPFEN - STOCKSPORT

Erstmals in der Bundesliga

Bei der Landesmeisterschaft der Herren wurde die Mannschaft Langkampfen 1 im Winter 2022 Vizelandesmeister und ist somit erstmals in die Bundesliga aufgestiegen.

Am Samstag, dem 11. Februar, war es den Herren Reinhold Schöpf, Markus Schöpf, Maximilian Aescht und Reinhard Karrer nicht mehr vergönnt, den Erfolgslauf weiterzuführen. Punktegleich mit dem Vierten musste man als Siebter wieder abgesteigen. Nur 1 Punkt fehlte zum Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse Österreichs. Noch nie war der Auf- bzw. Abstieg in die Bundesliga 2 so umkämpft.
Ab sofort geht es wieder los mit den Meisterschaften auf Asphalt. Die Erwartungen sind nach dem 3. Platz bei der Landesmeisterschaft im Vorjahr und Aufstieg in die erste Gruppe „Alpenliga“ recht hoch. Auch die Zweier wird in der Oberliga und Alpenliga wieder ihre Stärke zeigen. Freunde des Stocksports und Interessierte sind beim SVL jederzeit willkommen und dürfen sich gerne selbst betätigen. Ein Dank gilt der Gemeinde mitsamt den Mitarbeiter:innen und Hermann Bichler mit seiner Familie sowie vielen anderen Helfer:innen. Durch sie konnte das Training auf Eis ermöglicht werden. Ein Dank ergeht auch an die Teilnehmer:innen bei der Dorfmeisterschaft.

SPIELE BEGEISTERN UND UNTERHALTEN SEIT GENERATIONEN

Brettspielverein bietet viele Möglichkeiten und ein tolles Angebot

Nicht nur „Mensch ärgere dich nicht“ und „Mühle“ wecken den Instinkt zum Gewinnen wollen. Die Welt der Brettspiele hat viel mehr zu bieten und auch Überraschungen parat.

Die Aktiven um Emanuel Stöllinger sind Spiele-Spezialisten. Neben den altbekannten Klassikern, wie „Monopoly“ oder „Risiko“ sind es Familienspiele, wie „Siedler von Catan“ oder „Carcassonne“, Kennerspiele wie „Agricola“ oder „Orleans“, Expertenspiele, wie „Brass Birmingham“ oder „Terra Mystica“ oder eben nur Kleinspiele, wie „Skip-Bo“ oder „Exploding“, die an den Spieleabenden auf den Tisch gelegt werden.
Ein Einblick in die Welt der Brettspiele erweitert den Horizont und regt den Geist an. Deshalb bieten die Langkampfner Brettspieler:innen allen Interessierten Einblick und laden ein zum Vorbeikommen und Hineinschnuppern. Komplette Neueinsteiger, wie auch Meister:innen des Metiers sind willkommen. Von der Regelerklärung bis zur Spieleberatung – alles wird im Verein mit Freude angeboten.
Jeden Montag und Mittwoch ab 19:00 Uhr sowie Freitag ab 18:00 Uhr gibt es Spieleabende - diese werden aktuell in Kufstein in der Münchner Straße 21, im 3. Stock abgehalten. Weitere Informationen gibt es ansonsten unter info@brettspielverein-langkampfen.at

Interessierte sind willkommen!

Die ständig wachsende Brettspielsammlung findest du auf www.boardgamegeek.com

ETWAS FÜR DENKER UND STRATEGEN

Überraschung bei der Schach-Klubmeisterschaft

Die vom Schachklub Langkampfen jährlich durchgeführte Klubmeisterschaft wurde 2022 überraschend von Dieter Schönleben gewonnen.

Aufgrund eines Remis gegen den Turniersieger Dieter Schönleben sowie gegen den Drittplatzierten und Obmann des Vereins, Stefan Astner, musste sich Seriensieger Georg Karrer dieses Jahr mit dem zweiten Platz begnügen.
Der Schachklub Langkampfen bietet jedes Jahr mit einer oder zwei Mannschaften die Möglichkeit, an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen.
Der Schachklub trifft sich jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr in der Gemeindestube im Gemeindeamt in Unterlangkampfen zum gemeinsamen Spiel in gemütlicher Runde. Der Klub freut sich über Neu- und Wiedereinsteiger:innen, die sich im Spiel der Denker:innen und Strateg:innen messen möchten.

SENIORENBUND LANGKAMPFEN

Senioren in voller Fahrt

Im März 2022 veranstaltete der Seniorenbund wieder seinen ersten Senioren-Nachmittag.

Dank des Einsatzes der Obfrau Lucia Fischer und des Ausschusses erschienen die Mitglieder:innen wieder sehr zahlreich und jede:r war sehr erfreut über das gemeinsame Beieinandersein.
Bald ging es dann auch wieder mit den Reisen los. Der erste Ausflug fand im April statt, wo es zum Gardasee ging. Jeden Monat folgten Halb- oder Ganztagesfahrten. Gleichzeitig fand auch jeden dritten Donnerstag im Monat der Senioren-Nachmittag statt.
21 Mitglieder fuhren im Mai für eine Woche nach Andalusien, wo natürlich auch die Hauptstadt Sevilla am Programm stand. Wie auch in den Jahren vor Corona ging es im Herbst für 4 Tage ins Burgenland. Die Senioren beteiligten sich rege.
Zum Abschluss der Reisen erfolgte noch die Fahrt ins Blaue. Im Oktober traf man sich zum Törggelen im Gemeindesaal. Die Weihnachtsfeier, die u.a. mit den Kogler-Buam sehr stimmungsvoll gestaltet wurde, bildete den Abschluss.

Fasching

Die Langkampfner Senioren wissen, wie man Fasching feiert - so lud der Seniorenbund zu einer tollen Veranstaltung am Rosenmontag. Toni Hausberger sorgte mit seiner Musik für beste Unterhaltung und eine ausgezeichnete Stimmung bei den Gästen.

PFARRGEMEINDERAT LANGKAMPFEN

Vielfalt in der Pfarre

Ein Jahr ist es her, dass die Pfarrgemeinderatswahl stattgefunden hat. Der neu gewählte Pfarrgemeinderat stürzte sich kurzerhand in die Aufgabenverteilung und in die Arbeit. Es blieb nicht nur bei den guten Ideen und Versprechungen.

In der Pfarre kommt die Vielfalt zum Ausdruck - von den Kindern bis zu den Senioren, von der Liturgie bis zu den verschiedensten Treffen. Ministrant:innen, Firmlinge und Erstkommunionkinder sind ein sichtbares Zeichen, sie engagieren sich und beleben die Pfarre. Der Seniorentreff wurde neu ins Leben gerufen und erfreut sich großer Beliebtheit.

Nacht der 1000 Lichter

Viele Projekte und Aktionen, von der Nacht der 1000 Lichter, Erntedank, Jubelsonntag, Sternsingen und Fastensuppe - überall stehen Menschen dahinter und sind bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren, sich in die Pfarre einzubringen, mitzutun, ihre Fähigkeiten und Talente einzubringen. Der Pfarrgemeinderat steht hinter ihnen, koordiniert, gestaltet, plant und arbeitet mit. Jede und jeder Einzelne ist ein Teil dieser Gemeinschaft und trägt dazu bei, dass die Pfarre in ihrer Vielfalt funktioniert.

DAS WAREN ZEITEN ...

Dorfclub Niederbreitenbach

Für die Niederbreitenbacher ist er legendär. Für ganz Langkampfen war er eine Institution mit Inhalt und Leben. Der Dorfclub Niederbreitenbach. Ein Ort der Gemeinschaft, ein Platz für die Geselligkeit und eine Bühne für das Niederbreitenbacher Miteinander. Der Dorfclub war der Treffpunkt über fünf Jahrzehnte hinweg. Hier wurde miteinander gefeiert, gekartet, gelacht, diskutiert – all das, was es für schöne Stunden unter Freunden eben braucht.

Wie alles begann

1974 – man stelle sich die Welt vor 50 Jahren vor. Niederbreitenbach konnte damals weder mit Sport- noch sonstigen Vereinen aufwarten, also taten sich eine Handvoll Freunde zusammen und gründeten den Dorfclub Niederbreitenbach. Im Vordergrund stand das gesellige Miteinander, der Brauchtumserhalt und freundschaftliche (Sport)veranstaltungen. Am 27. November 1974 fand die erste Generalversammlung im Café Gratt statt, bei der 26 Gründungsmitglieder anwesend waren.

Besondere Momente

Im Lauf der vielen Jahre gab es unzählige Ladinerwettbewerbe, Maibaumfeiern, Kinderfasching wurde gefeiert, Schi-, Rad- und Badeausflüge wurden unternommen. Es wurde gekegelt, Fußball gespielt, das eine oder andere Fest gefeiert. Wie zum Beispiel das 20 Jahre Dorfclub Niederbreitenbach Jubiläumfest, das zwei Tage lang (am 9. und 10. Juli 1994) im Schloß Schönwörth stattfand. Es waren die vielen freiwilligen Stunden der Mitglieder, die jenes Fest so besonders machten.
Wer erinnert sich noch an die Bälle – wie den „Nia Kimb Eppa Ball“ 1995 beim Dampflwirt?
Und wie sie gekommen sind – mit wunderschönen Masken und in bester Stimmung. Die „Krankenschwestern“ sorgten für so manchen „Einlauf“ bis zur Sperrstunde um 4 Uhr morgens. Denkwürdig waren auch Veranstaltungen wie die Spielwanderung mit Indianerfest, bei der 57 Kinder von Niederbreitenbach zum Bärnbad wanderten oder Familienausflüge, zum Beispiel jenen zur Gaisalm. Aber nicht immer waren die Dorfclubler für jeden Schabernack zu haben – bei einem Ostereierschießen vor vielen Jahren war der Obmann allein anwesend.

> „Der Dorfclub war menschenverbindend und bot vor allem Zugezogenen die Möglichkeit, schnell Anschluß in der Dorfgemeinschaft zu finden.“
>
> *Peter Straif*

Alles hat ein Ende

Nach beinahe einem halben Jahrhundert wurde der Dorfclub im Jahr 2022 aufgelöst. Vielleicht ist es unser modernes Leben oder es ist die Vereinsvielfalt in Langkampfen, die den Dorfclub „abgeklatscht“ hat. Auf jeden Fall bleibt es für alle, die ihn kannten, dabei waren und miteinander tolle Stunden verbrachten, ein unvergesslicher Lebensabschnitt.

VEREINSGEMEINSCHAFT IN LANGKAMPFEN

Spendenübergabe des Dorfclubs Niederbreitenbach

In Langkampfen gehen Vereine und Vereinsmitglieder Hand in Hand, wenn es darum geht, Gutes aus nächster Nähe zu tun.

Der Dorfclub Niederbreitenbach wurde aufgelöst, und der stolze Betrag über € 9.579,48, der aus der Vereinskasse resultierte, wurde in Form eines Raiffeisen Schecks am 7. Februar 2023 für den Unterstützungsverein an Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser übergeben. Durch diese Spende kann in Langkampfen und vor allem für Langkampfner:innen wieder Gutes getan und Menschen in echter Not schnell und unbürokratisch geholfen werden.
Der Unterstützungsverein bedankt sich bei allen ehemaligen Mitgliedern des Dorfclubs Niederbreitenbach für diese großzügige Spende.

v.l.: Markus Schöpf, Christoph Schöpf, Johann Haas, Thomas Haas, Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Günther Eber, Helmut Plank

BIKERSZENE

Eine Leidenschaft, die Jung und Alt verbindet

Der Verein NBB58 Bikers steht seit 2020 für ein bedingungsloses Miteinander auf zwei Rädern.

Inmitten der Coronakrise entschlossen sich die vier jungen Niederbreitenbacher David Harb, Christoph Plank, Fabian Steinlechner und Philipp Steinlechner gemeinsam mit zwei Kufsteiner Freunden dazu, aktiv im Gemeindegeschehen mitzumischen und gründeten daraufhin den Verein NBB58 Bikers.
Übrigens – der außergewöhnliche Name leitet sich von der ehemaligen Adresse der Gründungsstätte ab. Von Anfang an setzten sich die frisch gekürten Vorstandsmitglieder zum Ziel, den Berührungsängsten zwischen jüngeren und älteren Zweiradfahrern entgegenzuwirken und eine gemeinsame Plattform zu schaffen. Im Jahr 2022 gelang dies erstmals im großen Stil in Form einer Motorradweihe vor dem Gemeindesaal, an der 90 Motorradpilot:innen teilnahmen. Heuer am 22. April folgt die zweite Auflage der Veranstaltung. Sowohl Fahrer:innen mitsamt deren Schmuckstücken als auch begeisterte Zuseher:innen sind herzlich eingeladen.
Im „kleinen Kreis“ kommen die Mitglieder neben gemeinsamen Ausfahrten regelmäßig auch zu Aktivitäten ohne Motorrad wie etwa Skitagen, Rodeln oder auch dem ein oder anderen Drink zusammen. Mit den Räumlichkeiten des ehemaligen Dorfclubs Niederbreitenbach im Keller des Feuerwehrhauses steht einem geselligen Beisammensein auch außerhalb der Saison nichts im Wege.

LANGKAMPFNER CHOR

Bunter Abend in Langkampfen

Etliche Lieder tönten seit der Chorgründung im Herbst 2017 durch Langkampfen.

Musik in ihrer reinsten Form ist der Gesang. Beim „Bunten Abend“ in Langkampfen im Herbst letzten Jahres konnte sich das Publikum von der Hingabe der Sänger:innen des Chors selbst überzeugen. Lieder wie „Du bist für mi Hoamat“ vom Trio Hollerstauden wurden dargeboten. Die Chormitglieder – derzeit überwiegend weiblich besetzt - freuen sich auf männliche, starke Stimmen in der Zukunft. Singen vereint Jung und Alt. Der Langkampfner Chor trifft sich jeden Mittwoch um 18:45 Uhr in der Aula der MS und studiert unter der Leitung von Michaela Lengauer-Stockner und Stefanie Hirner traditionelle und moderne Lieder ein.

PAUL MADREITER

Spurensuche

Kunst hat in Langkampfen einen Namen – Paul Madreiter. Jeder kennt ihn. Ihn und seine Bilder, seine Skulpturen, seine Tattoos und seine unverkennbare Leidenschaft für Brauchtum und Traditionen.

Talent & Schaffenskraft

Wer nur seine Werke kennt, vermutet dahinter eher einen pseudointellektuellen Rollkragenfetischisten mit Hornbrille. Kaum einer würde Paul vermuten, die tätowierte Bikerseele in Schützentracht. Genauso vielfältig wie er selbst ist seine Kunst. Ganz ohne Frage wurde Paul mit einer Sonderausstattung an Talent versehen und mit dem unbändigen Willen, seine Fertigkeit stets zu optimieren. Schon als Kind hat der Langkampfner seinen Lehrer überrascht. Auch während seines Studiums auf der Astoria Akademie, wo er klassische Kunst und Malerei studierte, zog er die Aufmerksamkeit auf sich.

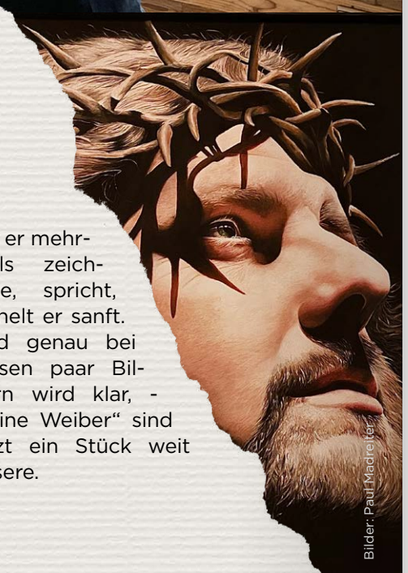
Vielfalt, die fasziniert

Paul schafft Kunst am Körper, am Papier, auf und aus Holz sowie auf Leinen. Besonders Altholz liebt er in der Bildhauerei. Aus Zirbenholz gestaltet er die Perchtenlarven. Zu Papier bringt er faszinierende Porträts. Von Menschen und Tieren. Immer emotional, immer mit Tiefe. Gemeinsam mit den Künstlerinnen Silvia Schregauer und Ingeborg Beranek-Greminger stellte Madreiter 2022 in Angerberg aus. Tiefgründige Bilder und eine wunderbare musikalische Umrahmung machten die Ausstellung zu einem Highlight im Tiroler Unterland. Auch auf der Kunstaktion ARTirol, wo im vergangenen Jahr „die Welt zu Gast“ war, mischte Paul mit. Die Vorgabe lautete ein Bild der ganz großen Player, zum Beispiel ein Werk aus dem Centre Pompidou in Paris oder der Royal Academy of Arts in London zu wählen und dann im eigenen Stil neu zu erschaffen.

Auf die Frage, wo sein Gespür und seine Kreativität für ein Werk herkommt, antwortet er geradlinig, „es muss fallen, dann tastet man sich an die Aufgabe heran und irgendwann weiß man – jetzt ist es richtig!“
Religiöse Motive kommen einfach so aus ihm heraus. Auf das Warum hat Paul keine Antwort. Jedes seiner Bilder zeigt Präzision, Hingabe und vor allem eines - Emotion.

Jeder Strich passt

In der Langkampfner Gemeindestube hängen die Porträts aller früheren Bürgermeister - gezeichnet von Paul. Jede Denkerfalte wurde herausgearbeitet. Selbst wenn man die einzelnen Charaktere hinter der Zeichnung nicht persönlich kennt, erahnt man das Temperament und die Besonderheiten eines jeden portraitierten Individuums.
Er ist passionierter Jäger, der Paul Madreiter. Seine Leidenschaft für das Waidwerk überträgt er in seine „Wildtierstudie“ – deren Exponate aktuell beim Altwirt hängen. Man sollte nicht einfach an ihnen vorbeischauen, sondern schon ganz genau hin. Völlig vom Glauben fällt Paul, wenn man als Städterin ein Mufflon von einem Widder nicht unterscheiden kann. Wenn er jedoch über seine „Weiber“ – eine Rehgeiß mit ihrem Kitz, die er mehrmals zeichnete, spricht, lächelt er sanft. Und genau bei diesen paar Bildern wird klar, - „seine Weiber“ sind jetzt ein Stück weit unsere.



Bilder: Paul Madreiter

UNOS93

Literatur beim Altwirt

Wenn in Langkampfen Literatur auf Kulinarik trifft, dann handelt es sich um interessante Lesungen beim Altwirt, wo Autoren Einblicke in ihre Werke geben.

Wie kam es zu „Literatur beim Altwirt“?

Das Format „Literatur beim Altwirt“ startete im Jahr 2020 mit dem Ziel, Schriftsteller:innen aus der näheren und weiteren Umgebung ein Forum zu bieten und ihre Publikationen vorzustellen.
In einer schönen und kulinarisch verwöhnenden Umgebung wird so die Lesefreude geweckt und den Autor:innen die Möglichkeit geboten, ihre literarischen Werke zu verkaufen. So lernt man in Langkampfen besondere Menschen kennen, die nicht nur aus ihren Werken lesen, sondern auch aus ihrem Leben und schriftstellerischen Werdegang erzählen.

UNOS 93 ist es in der Vergangenheit bereits mehrmals gelungen, literarische „Schwergewichte“ einzuladen. Thomas Baum, der mit seinen Krimis internationale Erfolge feierte oder Judith Taschler, deren Bücher regelmäßig in der Spiegel-Bestsellerliste vertreten sind.

Vea Kaiser tanzt den Rückwärtswalzer

Am 5. März las die Bestsellerautorin Vea Kaiser - eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen der österreichischen jüngeren Literaturszene - aus ihrem neuen, sehr erfolgreichen Buch **„Rückwärtswalzer oder die Manen der Familie Prischinger“**. In ihrem Roman verbindet sie die Wahrheiten alter Mythen mit dem Jetzt und schafft dadurch ein unvergessliches und großartiges Familienepos.

Beim Altwirt wurden die Gäste mit einem Glas Sekt auf die Lesung eingestimmt, zur Begrüßung spielte der Saxophonist Stefan Fritz. Anschließend hörten die zahlreichen Zuhörer:innen aufmerksam der Autorin, die überdies mit Anekdoten aus ihrem Privatleben für große Heiterkeit sorgte, genau zu. Auch Bgm. Andreas Ehrenstrasser

war vom natürlichen Charme, der genial einfach verständlichen Sprache und den erzählten Geschichten der „Kaiserin“ begeistert.

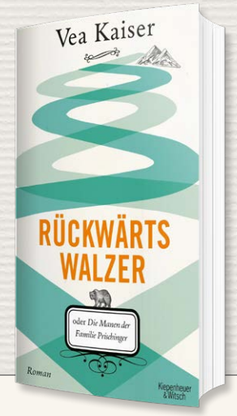
Michael Schipflinger kreierte ein köstliches mehrgängiges Menü unter dem Motto „Von Österreich nach Montenegro“, das sich zahlreiche Gäste im Anschluss an die Lesung gönnten.

Gerhard Huber war und ist „Unterwegs“

Nur zwei Tage später, am 7. März, lud UNOS 93 erneut zu einer Lesung beim Altwirt. Gerhard Huber präsentierte sein Buch **„Unterwegs. Auf Rundwegen in der unteren Schranne“.** Er beschreibt in seinem Werk anschaulich die faszinierende Welt der Grenzregion zwischen zwei uralten europäischen Stämmen - den Bajuwaren und den Tirolern.

Christian Sandbichler umrahmte am Piano den wunderbaren Abend mit zahlreichen Gästen.

Das Konzept für „Literatur beim Altwirt“ für das Jahr 2024 steht bereits fest.



Vea Kaiser wurde 1988 in St. Pölten geboren und lebt in Wien. 2012 veröffentlichte sie ihren ersten Roman „Blasmusikpop“ oder „Wie die Wissenschaft in die Berge kam“, der Platz 1 der ORF-Bestenliste erreichte und als bestes deutschsprachiges Debüt am internationalen „Festival du premier roman“ ausgezeichnet wurde.

Gerhard Huber wurde 1955 in Niederndorf geboren und verbringt seinen Ruhestand in Ebbs. Das Buch „Unterwegs. Auf Rundwegen in der Unteren Schranne“ ist sein Debütwerk. Er ist Gründungsmitglied im Kulturverein s‘Theata in Niederndorf, wo im Oktober 2023 der historische Roman „Die Rose der Sebi“ - ein Stück mit starkem Bezug zu Langkampfen - auf die Bühne gebracht wird“.

„ZUSAMMENBRAUT“

Kabarett mit Dirk Stermann

Stermanns Tochter heiratet und der Komiker schmeißt eine Party für sie. Aber irgendetwas stimmt nicht und die ausgelassene Feier wird zu einer Abrechnung mit den Vaterqualitäten des Fernsehstars.

Bild: Ingo Pertramer

Ein heißes Klavier und ein unheimlicher Babysitter, ein Hallelujah und die Wahrheit über den guten ORF–Mensch von Sezuan. Dirk Stermanns erstes Solo–Programm ist so vergnüglich wie abgründig und am Ende tanzt er ganz allein. ZUSAMMENBRAUT – das erste Kabarett–Solo von Dirk Stermann – feierte am 12. Oktober 2022 im Wiener Rabenhoftheater Premiere!
Dirk Stermann, geboren 1965 in Duisburg, lebt seit 1987 in Wien. Er zählt zu den populärsten Kabarettisten und Fernsehmoderatoren Österreichs, ist auch in Deutschland durch Fernseh– und Radioshows sowie durch Kinofilme und Bühnenprogramme mit Christoph Grissemann als Duo „Stermann & Grissemann“ weit bekannt. Seit Mai 2007 führt er gemeinsam mit diesem durch die wöchentliche Late Night Show „Willkommen Österreich“. Mit seinen Romanen „Sechs Österreicher unter den ersten fünf“ (2010), Stoß im Himmel“ (2013), „Der Junge bekommt das Gute zuletzt“ (2016) und „Der Hammer“ (2019) reihte sich Dirk Stermann erfolgreich unter die deutschsprachigen Belletristikautor:innen.
2016 urteilte „Die Welt“ über Stermann: „Ein lustiger deutscher Medienstar, der als österreichischer Romancier sehr ernst genommen werden sollte.“ 2022 erschien sein neuer Roman „Maksym“.

Kabarett mit Dirk Stermann
21.04.2023 / 19:30 Uhr
Gemeindesaal Langkampfen
VVK: € 22,- / AK: € 25,-

MUSIK ENTGEGEN ALLEN KONVENTIONEN, ENTGEGEN ALLEN TRADITIONEN

Menschen im Gespräch: Midriff

Bereits seit über einem Jahrzehnt gehört die Band zu den Aushängeschildern Österreichs, wenn es um modernen und ausdrucksstarken Hardrock geht.

Bild: Paul Henzinger

Die Band Midriff, deren Mitglieder aus Langkampfen stammen, sind fester Bestandteil der österreichischen Musikszene. Midriff - das sind die Brüder Joshua & Jeremy Lentner (Gitarre & Bass) und Paul Henzinger (Vocals & Schlagzeug). Vollblutmusiker. Sie touren quer durch Europa, haben Gigs auf Festivals wie Nova Rock und am Donauinselfest. Es sind längst nicht nur Insider, die ihre Alben kaufen.
Midriff wird bei „Menschen im Gespräch“ über die Anfänge der Band sprechen, ihren Werdegang, über ihre Erfolge im In- und Ausland, den Wandel von einer Studentenband zu veritablen, erfolgreichen Musikern, über die Vereinbarkeit mit Familie und Beruf. Dazu werden live einige Highlights gespielt.

Menschen im Gespräch
16.05.2023 / 19:30 Uhr
Autohaus Bernhard
Eintritt: freiwillige Spenden

BÜHNENLUFT

Volksbühne Langkampfen

Oscar Wilde sagte einmal, dass Theater zu spielen so viel realistischer sei als das Leben. In Langkampfen bietet die Bühne Platz für Drama und Komödie.

Es heißt – wer Theater spielt, entdeckt fremde Welten. Auf diese Entdeckungsreise begibt sich bereits seit 1958 die Theatergruppe der Volksbühne Langkampfen. 40 Mitglieder von 7 bis 70 Jahren bieten ihrem Publikum Unterhaltung und ein gutes Gefühl. 2009 inszenierte die Volksbühne die „Judas“- Produktion mit 26 Spielern. 2014 wurde die Theatergruppe zu den Telfser Volksschaupielen eingeladen, um als Amateurgruppe gemeinsam mit den Profis „Munde“ zu spielen - ein ganz besonderes Erlebnis für die Laiendarsteller:innen

Kinder-und Jugendtheater

„Das Ensemble der Zukunft entsteht in der Kindheit“. Obmann Luchner arrangiert für die Kinder dementsprechende Vorstellungen zum Muttertag oder auch im Altenwohn- und Pflegeheim, um sich vor Publikum auszuprobieren und Bühnenluft zu schnuppern. Die Zuschauer goutieren die souveränen Auftritte der Kinder sehr.

Themen mit Anspruch

Gleichermaßen Gespür für das Drama wie die Komödie beweist Sebastian Luchner in der Regie. Er setzt auf inhaltlichen Anspruch. Auf Themen, die in der Gesellschaft passieren. Bühnenstücke wie „Die Kinder des Teufels“ von Felix Mitterer oder „Die Welle“.

Eine Geschichte über Mut

Im Herbst 2022 führte die Theatergruppe das Stück „Der Koffer der Adele Kurzweil“ auf und wagte sich mit dieser Geschichte an ein sehr emotionales Thema – den Nationalsozialismus und somit einer Zeit, deren Schrecken bis in die Gegenwart reicht.

> „Das Stück ist gespielte Geschichte, mit der wichtigen Botschaft, dass die Vergangenheit sich in der Zukunft niemals wiederholen darf.“
>
> *Sebastian Luchner, Obmann Volksbühne*

Carina Kruckenhauser brillierte in der Hauptrolle der Adele sowie in der Rolle der Mara. Mit jeder Faser ihres Körpers erzählten auch die Geschwister Anna und Johannes Brunner sowie Martin Atzl, Julia Berger und Stefan Miggitsch die Geschichte der 13-jährigen jüdischen Adele Kurzweil, die ihre Heimat Graz in der NS-Zeit verlassen musste. Eine Geschichte über Flucht und Judenverfolgung von Österreich über die Schweiz und letztlich nach Südfrankreich. Im Gepäck ein Koffer, der die Familie auf ihrer Reise begleitete – bis zur letzten Etappe nach Ausschwitz.
Carina, die an der Interpretation der Rolle selbst gewachsen ist, zeigt sich nach wie vor beeindruckt vom Mut der jungen Adele. Das Ensemble hat es geschafft, dem Publikum die sehr berührende und gleichsam bedrückende Lebensgeschichte einer jungen Frau näherzubringen.
Um auf der Bühne Inhalte authentisch zu transportieren, bedarf es einer akribischen Vorbereitung. „Es braucht eine klare Auseinandersetzung mit den Protagonist:innen einer Geschichte“, konstatiert Carina. Man beschäftigt sich mit dem Thema und recherchiert, um den Charakter linear von Anfang bis Ende zu spielen.
Der Buchautor Manfred Theisen ließ es sich nicht nehmen, die Reise von Köln nach Langkampfen anzutreten, um bei der letzten Aufführung vor Ort zu sein und die Bühneninterpretation der Geschichte Kurzweil live zu sehen. Die Medien bezeichneten die Produktion als „grandios“.

Und was kommt dann?

Nach schwerer Kost folgt die Komödie. Am Plan steht „Der Protectolus“ vom bekannten Bühnenautor Peter Landsdorfer. Ein garantierter Schenkelklopfer!

Nächster Spieltermin
Muttertagsvorstellung
13.05.2023 / 19:30 Uhr
Gemeindesaal

Streaming versus Theater

In Zeiten von Streaming und Serienmarathon, in denen wir Geschichten nur mehr marginal wahrnehmen, gewinnt das Theater an Bedeutung. Es ist nahe am Menschen, am Volk und immer an der Emotion. Geschichten auf der Bühne, die uns zum Lachen bringen, uns nachdenklich stimmen oder uns einfach eine wunderbare Zeit bescheren.
In Wirklichkeit ist es das Theater, das dem Fernsehen die Show stiehlt. Es ist Kultur und es ist vor allem eines - es ist echt!

Foto: Clio Graz

VORBEREITET FÜR DEN NOTFALL

Blackout-Vorbereitungen in der Region KUUSK

Die Blackout-Szenarien der Region KUUSK sind unter www.rm-kuusk.at einsehbar.

Im April 2022 startete das Forschungsinstitut SBA Research, im Auftrag des Regionalmanagements KUUSK, den aktuellen Stand der Blackout-Vorbereitungen in der Region zu erheben und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Im Rahmen der Erhebung, in dem ein breites Spektrum an Stakeholdern miteinbezogen wurde, konnte eine zentrale Erkenntnis erlangt werden: Die lokalen Akteur:innen in der Region wie Gemeindevertreter:innen, Feuerwehren, Polizei, Krankenhäuser haben keinen Einfluss auf die Ursachen eines Blackouts. Sie spielen allerdings eine maßgebliche Rolle im Umgang mit den Folgen eines Blackouts und können diese bei guter Vorbereitung mildern. Deshalb empfiehlt sich die Entwicklung von Katastrophenplänen in den potentiell betroffenen Organisationen und deren regelmäßige Übung in Planspielen.
„Während man mit einer Katastrophe wie einer Lawine gelernt hat umzugehen, kommt man bei einem Blackout vom 100ten ins 1000te“, bestätigt Elmar Rizzoli bei der Info-Veranstaltung BLACKOUT am 13.12.2022 im Kultur Quartier Kufstein. Auf Landesebene wurden bereits einige Blackout-Maßnahmen getroffen. So werden zahlreiche Landesgebäude mit Notstrom versorgt, um die Führungsfähigkeit aufrecht zu halten. Zudem besteht ein Einsatzkonzept für Tirol, das die Kommunikation über die normalen Funknetze hinaus für die Einsatzorganisationen aufrecht hält und Notfallmeldestellen sowie Einsatzzentren in den Gemeinden vorsieht. Die Treibstoffversorgung der Einsatzorganisationen wird im Falle eines Blackouts durch Landestankstellen gewährleistet bzw. dezentral zur Versorgung von Feuerwehr und Krankenhäusern.
„Ein weiterer zentraler Punkt ist eine möglichst eigenständige Versorgung der Bevölkerung“, betont Johanna Ullrich vom Forschungsinstitut SBA Research. „Dadurch können die Einsatzorganisationen entlastet werden, um ihre eigentlichen Kernaufgaben unter den sowieso erschwerten Bedingungen eines Blackouts zu erfüllen.“

> „Die Erhebung war der Beginn, um Möglichkeiten zu finden, wie man in der Region in der Krise zusammenhelfen und in den Gemeinden Plätze für Wärme und Nahrung zur Verfügung stellen kann.“
>
> *Josef Ritzer, KUUSK Obmann*

KEM-Managerin
DI Katharina Spöck
+43 660 8130051
kem@rm-kuusk.at

Was passiert beim Freiwilligenzentrum KUUSK?

Das Freiwilligenzentrum KUUSK wird von Carmen Schwinghammer geleitet und ist für die ganze KUUSK-Region, darunter auch Langkampfen, zuständig.

Die Freiwilligenzentren sind eine Initiative des Landes Tirol, welche an die örtlichen Regionalmanagements angedockt sind. Ziel ist es, das derzeit funktionierende und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbare Netz freiwilligen Engagements in verschiedenen Lebensbereichen zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten. Die Angebote richten sich dabei an Organisationen und Vereine, die mit Ehrenamtlichen arbeiten und an die Freiwilligen selbst. Die Freiwilligenzentren bieten eine neutrale Beratung und Begleitung für sie. Gerade der Bereich der „modernen Freiwilligenarbeit“, unter anderem zeitlich beschränkte und flexible Einsätze, ist stark im Wachsen.
Gerade letzten November fand zum Beispiel die Reinigung der Fledermausunterschlüpfe in der Unterlangkampfner Kirche statt. Dabei vernetzte das Freiwilligenzentrum den Tiroler Fledermausbeauftragen Mag. Anton Vorauer mit Schüler:innen der International School Kufstein. Derzeit werden zudem mehrere Maßnahmen der „familienfreundlichenRegion“, wie „Bewegte Treffen für Senior:innen“ und die „Regionale Freiwilligenmesse“ vom Freiwilligenzentrum begleitet.

Ein Blick zurück auf‘s letzte Jahr

2022 war in vielerlei Hinsicht ein herausforderndes Jahr. In der Gemeindearbeit stand vor allem die Priorisierung der zukünftigen Aufgaben und Projekte durch den Gemeinderat im Vordergrund, immer mit Blick auf die damals noch geltenden Verordnungen und Maßnahmen im Bezug auf die auslaufende Pandemie.

Erfreulicherweise haben die Langkampfner:innen es sich nicht nehmen lassen, die Feste zu feiern wie sie fielen oder anders ausgedrückt: Das Leben nahm wieder Fahrt auf.

In diesem Jahresrückblick haben wir einige Highlights des vergangenen Jahres zusammengefasst und möchten uns an dieser Stelle bei allen Vereinen bedanken, die durch ihre Veranstaltungen das gesellschaftliche Leben in Langkampfen zu dem machen, was es ist - eine verbindende Mischung aus Brauchtum, Herzlichkeit, Freude und Unterhaltung.

ENGAGEMENT IN DER GESELLSCHAFT UND IM EHRENAMT GEWÜRDIGT

Der Hohe Frauentag am 15. August ist ein Feiertag für Land & Leute

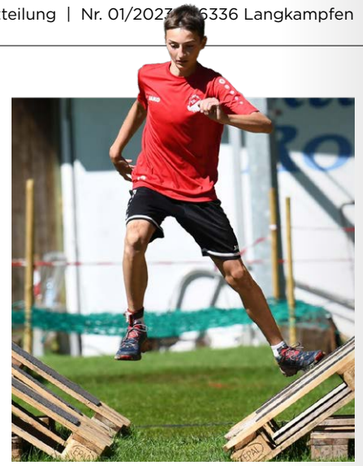
Das Zeremoniell am Hohen Frauentag, dem Tiroler Landesfeiertag, gehört zum Eindrücklichsten, was das offizielle Tirol nach außen darzustellen hat.

Am 15. August werden traditionell verdienstvolle Personen aus Nord- , Süd- und Osttirol ausgezeichnet, Verdienstmedaillen und Verdienstkreuze des Landes werden verliehen sowie Lebensrettermedaillen und Erbhofurkunden übergeben. Dafür braucht es Leistungen, die mehr als nur flaches Engagement in unserer Gesellschaft in sich haben. Für das Ehrenamt an sich gibt es im zweijährigen Turnus den „Tag des Ehrenamtes“, an dem viele engagierte Tirolerinnen und Tiroler vor den Vorhang geholt und mit der Ehrenamtsnadel bedacht werden. Auch ein hohes Zeichen der Wertschätzung.
Der Landesfeiertag geht auf den Tiroler Freiheitskampf zurück. Andreas Hofer und Pater Haspinger haben 1809 das Land Tirol im Befreiungskampf der „Heiligen Jungfrau Maria“ anvertraut. Begangen wird der Landesfeiertag seit dem Jahr 1959. Aus den Gemeinden des Landes strahlen die Leistungen von Männern und Frauen bis in den Riesensaal der Innsbrucker Hofburg. Dort würdigen in gemeinsamer Mission die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol Menschen im Ehrenamt, für Zivilcourage und mehr ...
Der Landesfeiertag soll auch aus der Hofburg ins Land rückstrahlen. In vielen Gemeinden wird auch verdienten Frauen und Männern in der Dorfgemeinschaft gedankt. Anerkennung und Wertschätzung sind wesentliche Komponenten einer funktionierenden Gesellschaft und ausschlaggebend für Gemeinschaft in vielfältiger Form, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für individuelle Teilhabe und für demokratische Werte und Haltungen. Aus der Gemeinde Langkampfen wurden 2022 mit Burgi Winkler für Verdienste um das Gemeinwohl, insbesondere um die Altenbetreuung und Georg Kreutner für Verdienste um den Tiroler Kameradschaftsbund zwei Personen für ihr umfassendes Engagement mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet. Die Gemeinde Langkampfen gratuliert auf diesem Wege herzlich.

560 AKTIVE AM SPORTPLATZ SORGTEN FÜR TOLLE STIMMUNG

Strong Race – ein Format mit Eventcharakter und Spaßfaktor

Vor Corona stieg die Premiere, danach war zwei Jahre Pause - 2022 folgte die zweite Auflage des vom SV Langkampfen organisierten STRONG RACE - und das mit großem Erfolg.



Auf einer Laufstrecke mit unterschiedlichen Hindernissen und Aufgabenstellungen in Hinblick auf Kraft und Geschicklichkeit galt es, möglichst schnell ins Ziel zu kommen. Jedenfalls für jene Starter, die sich für den Wettkampfmodus entschieden. Für manche der 560 Teilnehmer galt der Olympische Gedanke „Dabeisein ist alles“. Aber selbst dieser Starterkreis wurde gefordert. Letztlich ging es darum, sich mit Spaß und Gaudi zu bewegen. Diesen Zugang nahmen auch mehrere Schulen kurz vor Ferienbeginn zum Anlass, beim Strong-Race-Event dabei zu sein. Dabei waren die VS OL und UL, die MS Kirchbichl, Kufstein und Langkampfen und auch das Gymnasium Kufstein stellte Teilnehmer.

Der Einsatz einer professionellen Zeitnehmung lieferte über eine dafür vorgesehene App sogar Zeitvergleiche auf dem Parcour in Echtzeit und eine Auswertung

direkt beim Durchlaufen des Zielbogens.

Neben der perfekten Technik war es aber der von Leistung und Begeisterung getragene Spirit, der an den drei Veranstaltungstagen zu spüren war. Und ganz zuletzt wurde auch noch bis in die Nacht hinein ordentlich gefeiert. Dabei wurden schon wieder die Ideen für die Neuauflage, die am 30.06. und 01.07. stattfindet, geschmiedet.

Gratulation den Veranstaltern und den Klassensiegern im sportlichen Wettkampf.

WORST-CASE ÜBUNG

Blackout-Tag der VS Oberlangkampfen

Die Gemeinde Langkampfen beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit dem Worst-Case-Szenarium eines Blackouts, das die Stromversorgung über längere Zeit außer Kraft setzt.

In Zusammenhang mit den Auswirkungen eines länger andauernden Stromausfalles erstellte das Lehrerkollegium der VS Oberlangkampfen einen Blackout-Notfallplan und übte den Praxistest.

Am Blackout-Tag wurde an 10 Stationen spielerisch versucht, das Thema aufzuarbeiten. Die Schüler:innen erlebten einen Vormittag ohne Licht beim Lesen und Malen im Dunkeln, probierten Notsignale aus, führten eine Fantasiereise in eine Zeit ohne Strom durch, überlegten eine richtige Lebensmittel- und Wasserbevorratung, bauten einen Stromkreis auf, bastelten Papierlaternen und durften am Lagerfeuer Steckerlbrot backen.

Mit Taschen- und Stirnlampen malen und lesen: Der Blackout-Tag bereitete die Kinder anschaulich auf ein mögliches Blackout vor.

Das Ergebnis des Tages in Kurzzusammenfassung: Die Kinder konnten sich anschaulich mit den Folgen eines Blackouts auseinandersetzen und lehrreich auf eine Zeit ohne Strom vorbereiten.

Ein Dankeschön an das engagierte Lehrer:innenteam!

SPORT BEFLÜGELT UND BILDET PERSÖNLICHKEIT

Gemeinde ehrte erfolgreiche Sportler

Der Sport war in den beiden Corona-Jahren ebenso wie die Kultur in seiner Entfaltung enorm eingeschränkt. In den Lockdowns der Wintermonate waren fast alle Möglichkeiten für Indoor-Training und Veranstaltungen/Rennen untersagt. Dieser Tatsache folgend wurde von den Vereinen für die Sportlerehrung des Sportjahres 2021 eine geringere Erfolgsliste an die Gemeinde gemeldet als sonst üblich.

Am 18. Mai 2022 lud der Sport- und Kulturausschuss zur Ehrung der erfolgreichen Sportler in den Gemeindesaal ein. In Anwesenheit der Familien, Funktionäre und Trainer:innen nahmen die jungen und junggebliebenen Athlet:innen und Mannschaftssportler:innen als Zeichen der Wertschätzung der Gemeinde Ehrenpreise entgegen. Lob und Anerkennung für die Leistungen der erfolgreichen Sportler zollten Vizebürgermeister Josef Greiderer als Obmann des Sport- und Kulturausschusses und Bgm. Andreas Ehrenstrasser.

Der Sport dient als Parameter für die Leistungsfähigkeit einer Gesellschaft, einer Welt, die sich in unseren Breiten in Vereinen widerspiegelt. Der Sport bildet das tägliche Leben unserer Leistungsgesellschaft ab. Vom Einzelnen, seiner Leistungsbereitschaft und seinem Leistungsvermögen bis zum Team als Sammelsurium von Leistungswilligen, spannt sich der Bogen des Sports. Sieg und Niederlage bilden die Erlebniswelt eines Sportlers ab. Damit umgehen und schlussfolgern lernen, sich motivieren, Talente nutzen, einordnen in ein System, daraus Erfahrungen für den Wettkampf und das Leben sammeln, das ist die Welt des Sports.

Unseren Sportlern viel Erfolg für die Zukunft!

KINDER DER VOLKSSCHULE OBERLANGKAMPFEN LIEFEN FÜR GUTEN ZWECK

Spendenlauf übertraf die kühnsten Erwartungen

Die Initiative „Kinder laufen für Kinder“ gab sich für den Spendenlauf 2022 das Motto „Sich bewegen, um etwas zu bewegen“. Das Ergebnis war überwältigend.

Hochmotivierte Kinder, viele helfende Hände und die Begeisterung des Lehrerkollegiums der VS Oberlangkampfen sorgten für ein Rekordergebnis an Spenden: Insgesamt € 7.000,- konnten als Ergebnis des 2. Spendenlaufs an das Jugendrotkreuz Tirol (€ 2.500,-) und an die CliniClowns (€ 4.500,-) übergeben werden.

100 Kinder begaben sich auf die Laufstrecke beim Sportplatz und legten zusammen 544 Kilometer zurück. Im Vorfeld wurden Sponsoren gesucht, die mit einem Spendenbetrag pro gelaufenem Kilometer oder einem bestimmten Betrag zum Gesamterfolg beitrugen. Eltern, Großeltern und Geschwister standen bei herrlichem Wetter zur Motivation der ehrgeizigen Läufer:innen am Straßenrand und feuerten diese mit Begeisterung an. „Die gelaufenen Kilometer entsprechen einer Strecke von Oberlangkampfen bis zum Schiefen Turm von Pisa“, wusste Direktorin Waltraud Strubreither bei der Spendenübergabe zu erzählen. Eine Clownin der CliniClowns kam extra aus Linz angereist, um die großzügige Spende entgegenzunehmen. Dass dabei auch für eine Clown-Show Zeit und Platz war, ist nur der Vollständigkeit halber festzuhalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in den guten Dienst der Sache stellten – besonders aber den Kindern für ihre tollen Leistungen! Einer Wiederholung steht nichts im Wege!

DANKE TONI

Jahreshauptversammlung der BMK Oberlangkampfen

Am 21. Jänner 2022 konnte die seit 2020 mehrmals verschobene Jahreshauptversammlung beim „Ferchl“ in Oberlangkampfen endlich stattfinden.

Da Neuwahlen bereits im Vorjahr statutengemäß auf der Tagesordnung standen, haben die Funktionäre ihre Tätigkeiten länger ausgeübt als geplant. Allen voran Obmann Toni Hausberger, der nach fast 23 Jahren für diese Funktion nicht mehr zur Wahl stand.
Die Sitzung begann - ungewohnt vom Zeitpunkt her - schon um 18:00 Uhr, da die Sperrstunde coronabedingt mit 22:00 Uhr festgesetzt war. Der designierte Nachfolger als Obmann – Jonas Lenk – weilte bis zum Sitzungstag im fernen Ausland. Dass die Sitzung auf 18:00 Uhr angesetzt war, konnte er an seinem Aufenthaltsort nicht erfahren, weil ihm das Telefon gestohlen wurde. So wusste die Versammlung nicht, ob bzw. wann Jonas eintreffen würde. Ausnahmsweise waren die Funktionäre angehalten, ihre Berichte ausführlich zu gestalten, um Zeit zu gewinnen. Dann das Aufatmen: Kurz vor der Neuwahl traf Jonas Lenk gesund und munter ein und wurde kurz und bündig einstimmig zum neuen Obmann der BMK Oberlangkampfen gewählt. Auch die anderen Funktionen wurden einstimmig neu bzw. wiedergewählt.
Und so trägt die Jahreshauptversammlung 2022 der BMK Oberlangkampfen die ungewöhnliche Überschrift: „Neuer Musik-Obmann aus Mexiko eingeflogen“.

Als Dankeschön für viele Jahre stetes Bemühen und viel persönlichen Einsatz wurde dem „Alt“-Obmann Toni Hausberger als besondere Überraschung ein nicht alltägliches Geschenk überreicht.
Dementsprechend erfreut war er über sein persönliches Porträt mit Flügelhorn, gemalt von Paul Madreiter.

EIN TAG UND ABEND MIT ERLEBNISWERT

Jazz meets Blasmusik

Eigentlich war die Veranstaltung schon vor 2 Jahren auf dem Plan von UNOS93. Die Protagonisten für einen gelungenen Tag und Konzertabend sind schnell benannt: Der Tiroler Jazz-Saxophonist und Lehrer am Konservatorium Innsbruck Florian Bramböck, die Bigband der Musikschule Kufstein unter der Leitung von Stefan Fritz und die Jugendmusikkapelle Langkampfen mit ihrem musikalischen Leiter Markus Ehrenstrasser. Als „Experiment mit ungewissem Ausgang“ angekündigt, wurde der Tag für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis. Beim Workshop erarbeitete Florian Bramböck sowohl mit der Bigband als auch mit der Jugendmusikkapelle Stücke, die am Abend im jeweiligen Klangkörper und im gemeinsamen Bigband-Stil aufgeführt wurden. Die jungen Langkampfner Musikanten, Florian Bramböck als Solist, die Musiker und Solisten der Bigband der Musikschule und Markus Ehrenstrasser als Moderator und „Bandleader“ lieferten den zahlreich erschienen Konzertbesuchern einen unterhaltsamen Abend mit Erlebniswert.

> „Das Experiment mit ungewissem Ausgang wurde zu einem tollen Konzertabend, der die Erwartungen überstieg. Ein Danke allen Mitwirkenden!“
>
> *Margret Egger, Obfrau UNOS93*

JUBILÄUMSFRÜHSCHOPPEN

125 Jahre FF Oberlangkampfen

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens fand am 22. Mai 2022 ein Frühschoppen der FF Oberlangkampfen statt.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte im Beisein zahlreicher Gäste sowie benachbarter Feuerwehren und Vereine dieser Jubiläumstag - kulinarisch verwöhnt und musikalisch umrundet - in einem entsprechenden Ambiente gefeiert werden.
Die FF Oberlangkampfen, unter der Führung von Kommandant OBI Johannes Untersberger, bedankte sich herzlichst für die Teilnahme an der gelungenen Veranstaltung. Zur Erinnerung an den Festtag stand am Gelände ein Jubiliäumsfotorahmen bereit, in dem sich die Gäste fotografieren lassen konnten.

v.l.n.r.: Ehrenmitglied Kdt. a. D. Gerhard Ehrenstrasser, Altbürgermeister Georg Karrer, Ehrenmitglied Kdt.a.D. Gottfried Hausberger, Kdt. Johann Untersberger

EINE REISE ÜBERS MÜHLVIERTEL AUF DIE LANGKAMPFNER BURG

Rudersburgmusig on tour

Die Zeit vom 16. bis 19. Juni 2022 stand für sieben Langkampfner Musikant:innen im Zeichen der Staatsmeisterschaften um die Steirische Harmonika.

Die Reise führte von Tirol nach Perg ins Mühlviertel, wo die Bewerbe in den unterschiedlichen Kategorien über drei Tage verteilt stattfanden. Eigentlich war es eine große Familienausfahrt, die sich nach Oberösterreich aufmachte. Nicht das erste Mal waren die Familien Schiegl, Karrer, Sandbichler, Embacher, Schwarzenauer und „Opa“ Peter Unterberger mit dem Lehrer ihrer Sprösslinge unterwegs, um sich beim Musizieren bewerten zu lassen.
Die jungen Harmonikaspieler – allesamt Schüler von Peter Thurner an der Landesmusikschule Kufstein – hatten bereits in den letzten Jahren mit ihren „Steirischen“ tolle Erfolge feiern können. Dieses Jahr schaute für alle (Kilian Karrer, Dominic Sandbichler, Matthias Embacher, Lorenz Schiegl) das Prädikat „ausgezeichnet“ heraus und Martin Embacher darf sich sogar „Vizestaatsmeister“ nennen. Ergänzt von Diana Schwarzenauer auf der Harfe und Peter Unterberger auf dem Kontrabass glänzten die Langkampfner dieses Mal auch als „Rudersburg Musig“ im Ensemblespiel und konnten sich in dieser Disziplin ebenfalls den Titel „Vizestaatsmeister“ erspielen.
Ein Seitenblick: In Anbetracht der toll aufspielenden Konkurrenz hatte „Opa“ Peter in der Aufregung vor dem Auftritt den Gedanken, ein kleines Gelübde leisten zu wollen … „Wenn das heute gut ausgeht, dann trag ich den Bass auf die Burg und spiel auf‘s Dorf herunter …“
Vielleicht legten sich die Jungen gerade deshalb ganz besonders ins Zeug. Die Bewertung „Vizestaatsmeister“ war die Folge, und damit war das Versprechen mit Freude einzulösen. Nach ein paar Tagen im Land und nach ein paar organisatorischen Telefonaten war es soweit. Die Rudersburg Musig samt Fanclub begleitete den Kontrabass-Transport am Rücken von „Opa“ Peter auf die Burg. Dort angekommen wurden die Instrumente ausgepackt und aufgespielt. Zur eigenen und zur Freude der anderen – so wie es den Musikanten eigen ist. Gratulation an die ausgezeichneten Nachwuchsmusikanten samt „Opa“!

SR OBERLANGKAMPFEN

Damen mit Meisterehren

Spannung pur herrschte zum Saisonfinale der Meisterschaft der Damen in der Landesliga. Im direkten Duell gegen die Wildcats aus Kirchberg krönten sich die OLKA-Damen zum Landesligameister der Saison 2021/22.

In einem spannenden Spiel vor der Rekordkulisse von 320 Zuschauern fixierten die bis in die Zehenspitzen motivierten Spielerinnen um Trainer Markus Scharnagel mit einem verdienten 2:1 Sieg den Meistertitel. Matchwinnerin im Entscheidungsspiel war Carina Hausberger, die beide Treffer für den SR OLKA erzielte. Sie wurde mit gesamt 16 Toren auch interne Torschützenkönigin.
Dreizehn Siegen und einem Unentschieden stehen in der gesamten Saison nur zwei 0:1 Niederlagen gegenüber. In 16 Spielen wurden 47 Tore erzielt und nur 8 Gegentreffer kassiert. Konstanz über die gesamte Spielzeit und unglaublicher Zusammenhalt waren die Schlüssel zum Erfolg.
Maßgeblich war auch die Trainerarbeit von Markus Scharnagel, der es schaffte, immer wieder das Maximum aus der Mannschaft herauszuholen.
Gratulation den OLKA-Mädels und viel Erfolg in der Tiroler-Liga!

EIN HALBES JAHRHUNDERT IM ZEICHEN DES FUSSBALLSPORTS

Jubiläumsturnier des SR OLKA

Es ist den Pandemiejahren 2020 und 2021 geschuldet, dass das Jubiläumsturnier nicht in einer Serie über die Bühne gehen konnte. Zwei Jahre Pause taten der Stimmung in der Zeit der Vorbereitung und beim Festgeschehen aber keinen Abbruch. Viele Gastmannschaften folgten der Einladung und so wurde das Jubiläumsturnier den Ansprüchen der Organisatoren und der Gäste gerecht.

War es in den Anfängen der sportliche Anspruch, der das Turnier zu einem Ereignis machte (in den Jahren 1971 und 1972 hieß der Sieger SRO), entwickelte sich das sportliche Zusammenkommen immer mehr zu einem „Event“ der Fußballer aus vieler Herren Länder. Allen war stets eines gemeinsam: Fußballspielen, feiern und ein paar tolle Tage zu erleben.
Um einem solchen Treiben den Rahmen zu geben, brauchte es eine große Zahl an Organisatoren, Helfern und Mitwirkenden. So war es auch im Jubiläumsjahr: Die BMK Oberlangkampfen und eine Abordnung der Schützenkompanie begleiteten den Einzug der Teilnehmer. Am Sportplatz angekommen, erklangen die Nationalhymnen der angetretenen Mannschaften und ein Kanonenschlag eröffnete die „Spiele“. In der Stocksporthalle wurde bis in die Nacht hinein gegrillt, gebrutzelt und gespeist. An den Bars wurde gezapft und im Disco-Zelt ordentlich „Gas“ gegeben. Viele helfende Hände sorgten für beste Verpflegung und damit für ein funktionierendes Fest.
Am Freitag wurde in gewohnter Form ein Altherren-Turnier über die Bühne gebracht. Den Siegerpokal holte sich nach einem hochklassigen Finale der Sportbund Rosenheim vor dem SV Wörgl. Nach der Preisverteilung unterhielten Live-Bands und Entertainer Toni in der Festhalle die Gäste.
Der Turniertag am Samstag wurde nach einem anstrengenden und heißen Sommertag als Highlight mit einem Spiel der Langkampfner Feuerwehrleute gegen die Musikanten abgeschlossen. Dabei stellten sich die Musikanten als treffsicherer heraus und entschieden das prestigeträchtige Duell für sich.
Am Sonntag beflügelte der Geist von Pfingsten wieder alle Beteiligten und so wurde neben einem stimmungsvollen Frühschoppen, gestaltet von den Oberlangkampfner Musikanten, auch wieder Fußball gespielt. Letztlich kürten sich die Fußballer des ASV Kiefersfelden zum verdienten Sieger des Jubiläumsturniers.
Obmann Markus Hintner zog zufrieden ein Resümee: Das Turnier 2022 bot den Teilnehmern und Zuschauern attraktiven Fußball und ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Nach dem Turnier – bereits im Herbst starteten die Vorbereitungen für das Jahr 2023.
Ein Dank den vielen freiwilligen Helfern, ohne die die Veranstaltung nicht möglich wäre. Ein Dank auch allen Teilnehmern – die „Gladiatoren“ auf dem Spielfeld sind Sinnbild für das Leben und die Aktivitäten am Sportplatz in Oberlangkampfen.

70 JAHRE PFERDEZUCHTVEREIN ANGERBERG

Haflingerausstellung beim Weberhof in OL

Eigentlich wäre das Jubiläum schon 2021 (Gründungsjahr 1951) auf dem Plan gestanden, Corona ließ die Durchführung einer angemessenen Feier samt Ausstellung allerdings nicht zu. Umso intensiver liefen die Vorbereitungen für die Jubiläumsausstellung am 8. Mai 2022 in Oberlangkampfen beim Weberhof.

Seit 70 Jahren wird im Haflingerzuchtverein Angerberg darauf Wert gelegt, bei der Reinzucht genetische Vielfalt zu wahren. Der Erfolg wird bei Ausstellungen und Fohlenversteigerungen immer wieder unter Beweis gestellt. Die Anerkennung dafür gebührt den weitsichtigen Funktionären und Züchtern. Zum 70-Jahr-Jubliäum sind beim Verein 50 Mitglieder mit 80 eingetragenen Herdebuchpferden geführt. Darunter sind auch sieben Langkampfner Haflingerhalter mit ihren Pferden.
Seit mehr als 4000 Jahren domestiziert der Mensch Pferde, die sich über Hunderte von Rassen auf der ganzen Welt als Begleiter und Freund des Menschen bewährten. Seit Mitte des vorigen Jahrhunderts ist ein Rückgang der Artenvielfalt zu beobachten. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen. Einer davon war die Industrialisierung und Mobilisierung von Arbeit und Freizeit. Umso mehr ist es bemerkenswert, dass der Haflinger als Rasse Bestand und in unserer Region nicht nur seinen „Stamm- und Verwaltungssitz“, sondern am Fohlenhof in Ebbs auch ein optimales Umfeld hat.
Das Haflingerpferd mit seiner typischen weißen Mähne hat sich nach und nach vom Arbeits- zum Freizeitpferd entwickelt. Neben Hund und Katz gilt das Pferd als treuester Begleiter des Menschen und wird auch zu Therapiezwecken herangezogen.
Ein Hoch auf die jubilierenden Züchter!

SOZIAL- & GESUNDHEITSSPRENGEL KIRCHBICHL - BAD HÄRING - LANGKAMPFEN

Die Sprengelfamilie trauert um ihren Ehrenobmann

Das Ableben von Ehrenobmann Eckart Vcelar trifft uns zutiefst. Eckart war nicht nur 19 Jahre lang ein aktives Mitglied des SGS, sondern hat den Sprengel maßgeblich mit seinem strategischen Geschick und seinem großen Herz geprägt.
Eckart trat dem Vorstand im Jahr 2003 als Kassier bei. Nach 9 Jahren übernahm er bis November 2022 die Obmannschaft. Im Jahr 2022 wurde ihm bei der Generalversammlung die Ehrenobmannschaft verliehen. In seiner aktiven Zeit war er maßgeblich an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des SGS beteiligt. Mit der Gründung einer gemeinnützigen GmbH ebnete er die nächsten Schritte für die Zukunft. Auch war es ihm immer ein großes Anliegen, dass die Mobile Pflege an Sichtbarkeit und Anerkennung gewinnt.
Unser Ehrenobmann war ein Visionär mit Herz, der immer das Gute in allem sah. Er erkannte Potenziale in Menschen, die sie selbst noch nicht sehen konnten und ermutigte sie, ihren Fähigkeiten nachzugehen. Sein unermüdliches Engagement für die mobile Pflegeeinrichtung hat vielen Menschen ein Leben zu Hause ermöglicht.
Eckart war nicht nur eine Führungspersönlichkeit und ein Mentor, sondern auch ein guter Freund für viele im SGS. Es war ihm immer

wichtig, dass die Mitarbeiter:innen ihre Tätigkeiten mit viel Liebe und Verbundenheit durchführen. Seine Weisheiten, sein Mitgefühl und seinen Lieblingssatz „Mädels, das schafft ihr alles“ werden lange Zeit unvergessen bleiben. Eckhart, Vergelt‘s Gott!

Standesfälle in Langkampfen

im Zeitraum von 01.01.2022 bis 01.03.2023

Wir begrüßen ...

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

Gabriel **ELLMERER**
Matteo **HAUN**
Tobias **LÖFFL**
Christina **MOSER**
Antonia **WEISSKOPF**
Hannah **MOSER**
Flora **LACKNER**
Benjamin **KASPAR**
Simon **KAPFINGER**
Josef **STRAIF-HASELSBERGER**
David **MIETSCHNIG**
Lena **HAIDINGER**
Viktoria **KIRCHBERGER**
Mia **OBERMAIR**
Gabriel **REICHL**
Alina **HECHL**
Noah **ADAMER**
Matteo **HAGER**
Mona **MAYR**
Magdalena **GREIDERER**
Max **FANKHAUSER**
Frieda **EGGER**
Maximilian **ASTL**
Andreas **KOFLER**
Hanna **MÜLLER**
Johanna **BRETTERKLIEBER**
Lisa **WALLNÖFER**
Leni **PRIEWASSER**

Elternberatung
kostenloses Beratungsangebot

Sonnweg 1, Gemeindestube im Gemeindeamt
jeden 3. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr

Hebamme Vanessa Lindner berät, begleitet und unterstützt ...
- wenn es um Fragen der medizinischen Vorsorge geht
- beim Thema Stillen und altersgemäße Ernährung
- die Babypflege
- die motorische Entwicklung Ihres Kindes
- Schlafprobleme sowie
- Entwicklung – Förderung – Erziehung

Wir trauern um ...

Maria **KARRER** (91)
Gertrude **FUCHS** (73)
Rosa **HINTNER** (81)
Robert **PLANK** (88)
Elisabeth **KITZBICHLER** (89)
Peter **MAYR** (61)
Elisabeth **SCHREYER** (98)
Katharina **SCHEIDNAGL** (86)
Rudolf **BLAICKNER** (79)
Walter **KARRER** (71)
Georg **ANGERER** (80)
Johanna **FRIEDRICH** (86)
Stefan **BELLINGER** (54)
Hermine **AUFINGER** (95)
Anna **HINTNER** (93)
Manfred **UNTERHOFER** (58)
Johanna **SCHREYER** (93)
Elfriede **STUEFER** (84)
Hermann **ELLINGER** (93)
Fabian **GERNGROSS** (13)
Tobias **MATHES** (24)
Brigitte **SCHÖPF** (75)
Johann **DRACH** (70)
Gebhard **WIESER** (58)
Theresia **DAUM** (99)
Maria **REITER** (91)
Hans **HINTNER** (65)
Helmuth **FRÖLLER** (78)
Anna **WIEDL** (93)
Herbert **KELLERMANN** (63)
Franz **KREINECKER** (84)

Hochzeitsjubiläen ...

DIAMANTENE HOCHZEIT
Johanna und Siegfried **EGGER**
Helga und Johann **HORNGACHER**

GOLDENE HOCHZEIT
Paula und Georg **HAGER**
Marianne und Franz **HEEL**
Franziska und Josef **KAPFINGER**
Marianna und Albert **KAUFMANN**
Hermine und Hans **POSPICH**

VERMISST DU JEMANDEN IN DER LISTE?

BITTE TEILE UNS KURZ MIT, FALLS DU JEMANDEN KENNST, DER BEI DEN STANDESFÄLLEN NICHT ERWÄHNT WURDE.

Einfach per E-Mail an gemeindemagazin@langkampfen.at oder telefonisch unter +43 5332 87669 im Gemeindeamt melden.

WAS IST LOS IN LANGKAMPFEN?

Veranstaltungsvorschau

FR	21.04.	**KABARETT MIT DIRK STERMANN** Gemeindesaal
SA	22.04.	**MOTORRADWEIHE** Feuerwehrhaus Niederbreitenbach
SO	23.04.	**GEORGIRITT** Umzugstart: WSZ / Fest beim Feuerwehrhaus OL
SO	30.04.	**MAIFEST** Jubiläumseiche Oberlangkampfen
MO	01.05.	**ZIVILSCHUTZTAG** Feuerwehrhaus Niederbreitenbach
SO	07.05.	**FLORIANIFEIER & FRÜHSCHOPPEN** Feuerwehrhaus Oberlangkampfen
SA	13.05.	**MUTTERTAGSFEIER** Gemeindesaal
DI	16.05.	**MENSCHEN IM GESPRÄCH: MIDRIFF** Autohaus Bernhard
FR	26.05.	**JUBILÄUMSFEIER MITTELSCHULE** Mittelschule Langkampfen
FR - SO	26. - 28.05.	**PFINGSTTURNIER & PFINGSTFEST** Sportplatz Oberlangkampfen
FR	16.06.	**HERZ-JESU FEIER** Feuerwehrhaus Niederbreitenbach
SA	01.07.	**STRONG RACE** Sportplatz Unterlangkampfen
SA - DI	12. - 15.08.	**EINWEIHUNGSFEIER FEUERWEHRHAUS** Neues Feuerwehrhaus Unterlangkampfen

My DAHOAM

www.langkampfen.at